An alle Haushalte

Ausgabe Nr. 460

15. November 2022

PRIENER MARKTBLATT

INFORMATIONSBLATT FÜR DEN MARKT PRIEN AM CHIEMSEE

Herbstliche Morgenstimmung am Chiemsee

Fotos: Mathias Stampfl

Donnerstag, 17. November

Bürger-Versammlung

20 Uhr
König Ludwig Saal

3. / 4. Dezember

Kleines Theater

»Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen«
Chiemsee Saal

Samstag, 10. Dezember

Advents-Konzert

der Blaskapelle Prien

19 Uhr, Chiemsee Saal

Bürgermeisterbrief

Liebe Prienerinnen und Priener,

Herbstzeit ist Erntezeit und landauf, landab lässt sich auf den Feldern und um die Bauernhöfe herum geschäftiges Treiben beobachten. Auch auf den Straßen begegnet man in dieser Zeit öfter als sonst großen landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen – dies erfordert mehr Rücksichtnahme und mehr Miteinander, um Unfälle zu vermeiden. Dies gilt übrigens ganz besonders auf den zahlreichen Wander- oder Radwegen, die sich in unserem Gemeindegebiet befinden und die in vielen Fällen von den Landwirten freiwillig der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Zu Fuß oder auf dem Fahrrad tut man sich doch wesentlich leichter, auszuweichen und so die Landwirte ungehindert ihrer wichtigen Arbeit nachgehen zu lassen.

Damit möchte ich auch gleich thematisch passend zu einem sehr erfreulichen Ereignis überleiten: Ende Oktober konnte der Priener Mund-Art-Weg feierlich eröffnet werden. Hervorgegangen ist dieser Weg, der vom Wanderparkplatz in Atzing aus über Arbing, Munzing und Mupferting nach Elperting führt und das Thema Landwirtschaft behandelt, aus einem sehr umfangreichen Projekt unserer Mittelschule zum Thema bayerische Sprache. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und ehrenamtlich Engagierte aus den Mitgliedsgemeinden des Schulverbands – für Prien darf ich mich namentlich nochmals sehr herzlich bei Maria Riepertinger vom »Wastlhof« und der Gemeinderätin Rosi Hell bedanken – haben hier wirklich Großartiges geleistet. Der sehr schön gelegene Weg bietet viel zu entdecken – probieren Sie ihn doch auch einmal aus!

Nachdenklich und auch ein Stück weit wütend machen mich hingegen jüngste Ereignisse, die man in den Medien mitverfolgen konnte: Umweltaktivisten haben Anfang November in Rom ein Gemälde des berühmten niederländischen Malers Vincent van Gogh mit Erbsensuppe übergossen. Bereits Mitte Oktober war in London ein anderes Gemälde von van Gogh von zwei Aktivistinnen einer Umweltgruppe mit Tomatensuppe beschmiert worden. In Potsdam wurde kurz darauf von zwei Aktivistinnen der Klimaschutz-Protestgruppe »Letzte Generation« eine Attacke mit Kartoffelbrei auf ein wertvolles Gemälde des französischen Impressionisten Claude Monet verübt. In der Gruppe »Letzte Generation« sind übrigens auch die jungen Menschen organisiert, die sich regelmäßig in Berlin auf Straßen kleben – und mit einer dieser Aktionen nun mutmaßlich einen Rettungseinsatz für eine verunglückte Radfahrerin verzögert haben. Die Radfahrerin musste zwischenzeitlich für gehirntot erklärt werden.

Unabhängig davon, dass »meine« Generation noch gelernt hat, dass man mit Essen nicht spielt, dass man angesichts des leider noch in vielen Regionen unserer Erde existierenden Hungers dafür dankbar sein sollte, in einer Gesellschaft leben zu dürfen, wo Hunger eben kein Thema ist und wir auch noch verinnerlicht haben, dass man fremdes Eigentum achtet und es nicht zerstört, stellt sich mir an dieser Stelle schlicht und einfach die Frage, was diese Aktionen eigentlich bezwecken sollen. Nach Aussagen der Aktivisten wollen sie mit diesen Taten darauf aufmerksam machen, dass es in Bezug auf den Klimawandel nicht mehr »nur« fünf vor zwölf ist, sondern dass wir viel größere Anstrengungen unternehmen müssen, wenn wir der Erderwärmung und all ihren negativen Begleiterscheinungen noch wirksam entgegentreten wollen. Allerdings sei dann die Frage erlaubt, was denn die Aktivisten – mit Ausnahme ihrer zerstörerischen Aktionen – eigentlich konkret dafür leisten, den Klimawandel bzw. die Erderwärmung zu stoppen oder zu verzögern?

Oft bekommt man dann zu hören, dass die Aufgabe der Aktivisten eben nicht das Entwickeln von Lösungen ist, sondern ausschließlich das Wachrütteln der Gesellschaft im Vordergrund steht. Frei übersetzt also das Generieren von Schlagzeilen. Wäre da eine positive Schlagzeile wie beispielsweise »10.000 Bäume am Rand der Sahara gepflanzt« – nicht wesentlich besser? Würden sich mit Schlagzeilen zu so einer Baumpflanzaktion, die tatsächlich ein wichtiger Baustein sein könnte, um die fortschreitende Ausbreitung der Wüste zu stoppen, nicht vielleicht Nachahmer finden lassen? Es wäre auf alle Fälle eine Handlung, die konstruktiv und nicht destruktiv wäre: Selbst aktiv werden. Anpacken. Dinge verändern. Nicht nur reden, sich auf Straßen kleben, anprangern und verurteilen.

Dies lässt mich zu einem wichtigen Thema aus der vorausgegangenen Sitzung des Gemeinderats kommen: den Beschluss über die Generalsanierung unseres Prienavera Erlebnisbads. Natürlich beschäftigt den Gemeinderat und mich die Frage, wie wir angesichts einer angespannten Versorgungslage bei Strom und Gas und den aktuell massiv steigenden Energiepreisen dieses Schwimmbad, das nicht nur ein nicht wegzudenkendes touristisches Aushängeschild und Angebot für die gesamte Chiemsee-Region ist, sondern auch als Lehrschwimmbad unserer Schulen genutzt wird, in der Zukunft betreiben können. Deshalb werden wir bei der im nächsten Jahr anstehenden Sanierung der kompletten Badewasser-, Lüftungs- und Elektrotechnik ein noch stärkeres Augenmerk auf die energetische Optimierung legen. Ganz ohne Einsatz fossiler Energieträger ist derzeit bzw. mittelfristig der Betrieb eines Schwimmbads nicht möglich – aber mit Einsparungen durch Einsatz modernster Pumpen, Wärmerückgewinnung an verschiedenen Stellen, einer angedachten Seewasser-Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlagen, die den Strom zum Betrieb dieser Wärmepumpe liefern können, wollen wir das Bad als wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde weiterhin betreiben – ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird!

In diesem Sinne: Bleiben wir optimistisch, dass wir die Herausforderungen dieser Zeit gemeinsam meistern werden!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Andreas Friedrich
Erster Bürgermeister

Sitzungs-Termine

Bauausschuss
Dienstag, **22.11.,** 18 Uhr

Hauptausschuss
Mittwoch, **23.11.,** 18 Uhr

Marktgemeinderat
Mittwoch, **30.11.**, 18 Uhr

FUNDSACHEN
Oktober

22/120	Bargeld
22/121	Miniportemonnaie
22/123	Bargeld
22/124	Armbanduhr, braunes Lederband
22/125	Hörgerät
22/126	Finanzbeutel

Diverse Fundsachen aus dem Prienavera Erlebnisbad und den Priener Kliniken.

Fundbüro im Rathaus Prien
Tel. 08051 / 60643

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	**geschlossen**
Dienstag	**13.00 – 16.00 Uhr**
Mittwoch	**13.00 – 16.00 Uhr**
Donnerstag	**13.00 – 16.00 Uhr**
Freitag	**8.00 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.00 Uhr**
Samstag	**8.00 – 12.00 Uhr**

Der Priener Wertstoffhof nimmt auch Elektroschrott entgegen.

Termine der Müllabfuhr

RESTMÜLLBEHÄLTER

Dienstag, 22.11.
Dienstag, 6.12.

Müll-Großbehälter

Donnerstag, 17.11. / 24.11.
1.12. / 8.12. / 15.12.
(Erstleerungen)

ALTPAPIER »Blaue Tonne«

Dienstag, 6.12.

Bitte die Mülltonnen zum Leerungstermin ab 6.00 Uhr

Die Gemeinde informiert

Aufgrund einer Personalversammlung bleiben das Rathaus, die Betriebe und die Werke am

Donnerstag, 24. November
von 8 Uhr bis 10 Uhr geschlossen.

Der Markt Prien bittet um Beachtung.

Der Markt Prien a.Chiemsee sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Standesbeamten (m/w/d)

mit Beschäftigtenlehrgang I oder II oder vergleichbarer langjähriger Berufserfahrung.

Die Aufgabenschwerpunkte umfassen:
- Allg. Standesamtstätigkeit (Führung von Personenstandsregister, Beurkundungen)
- Eheschließungen (Anmeldung und Durchführung)
- Bürgerberatung in allen Angelegenheiten des Standesamtes
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Mitarbeit bei Wahlen / Bürgerentscheiden und Volksbegehren
- Abrechnung der gebührenpflichtigen Feuerwehreinsätze

Wir erwarten:
- Abgeschlossene Ausbildung zum Standesbeamten
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Fachkenntnisse und Erfahrungen im Personenstands- und Bestattungswesen
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Freundlichkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten eine unbefristete, vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem offenen und modernen Rathaus in Vollzeit. Die Bezahlung richtet sich nach der Qualifikation und der Berufserfahrung nach dem TVöD mit allen üblichen sozialen Leistungen im öffentlichen Dienst.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis 20.11.2022** an den Markt Prien a. Chiemsee, Herrn Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich, Rathausplatz 1, 83209 Prien a. Chiemsee oder per E-Mail an bewerbungen@prien.de.
Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Herr Alexander Klammer unter 08051/606-16.

Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag, 17. November, 20.00 Uhr im König Ludwig Saal, Stauden 1

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Allgemeiner Tätigkeitsbericht des Ersten Bürgermeisters Andreas Friedrich
3. Diskussion

Die Gemeinde Prien freut sich über rege Teilnahme.

Bürger-Sprechstunden

bei Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich
Mittwoch, 16.11.
von 16 – 18 Uhr
im Bürgermeisterzimmer des Rathauses (1. Stock, Nr. 1.07)
Bitte Termin vereinbaren:
Tel. 08051 / 606-11 oder -12
E-Mail: buergermeister@prien.de

bei 2. Bürgermeister Michael Anner
jeden Montag
von 8.30 – 10.00 Uhr

bei 3. Bürgermeister Martin Aufenanger
jeden Donnerstag
von 8.30 – 9.30 Uhr

Termine bitte vereinbaren unter
Tel. 08051 / 606-11 oder -12
E-Mail: buergermeister@prien.de

bei Sozial- und Familienbeauftragte Gabriele Schelhas
jeden Mittwoch
von 10.00 – 12.00 Uhr
im Bürgerrundenbüro (3. OG.)
Anmeldung unter
Tel. 08051 / 606-41

Inhalt

Bürgermeisterbrief
Seite 2

Informationen der Gemeinde
Seite 3, 6 – 7, 10 – 11

Berichte + Ankündigungen
Seite 4 – 5, 8 – 9, 15, 16 – 17, 28 – 29, 32 – 33

Heimatmuseum Galerie im Alten Rathaus
Seite 12 – 13

Informationen der Prien Marketing GmbH
Seite 14 – 15

Mitteilungen der Vereine
Seite 18 – 21, 24 – 27

Seniorenprogramm, Soziales, Apothekendienstplan
Seite 30 – 31

Mitteilungen der Kirchen
Seite 34 – 35

Kindergärten + Schulen
Seite 36 – 37

Priener Terminkalender
Seite 38 – 39

Priener Christkindlmarkt

An den vier Advents-Wochenenden, Freitag bis Sonntag von 13 bis 20 Uhr lädt der Priener Christkindlmarkt zum gemütlichen Verweilen ein. Die Prien Marketing GmbH (PriMa) verwandelt den Marktplatz nach zweijähriger Corona-Pause zum beliebten Treffpunkt mit regionalen Köstlichkeiten, liebenswerten Geschenkideen und traditioneller Handwerkskunst. Dazu finden Veranstaltungen, Lesungen und Vorführungen statt. Beim besinnlichen Bühnenprogramm wirken Kindergärten, Schulen und Musikgruppen mit. In diesem Jahr ist auch wieder die »Priener Kinderoase«, der ausgebaute Bauwagen, dabei, ebenso die Hochstelzenfiguren des Zebra-Stelzentheaters sowie der Besuch des Nikolaus in Begleitung seiner Engel am Sonntag, 11. Dezember, um Geschenke für alle Kinder mitzubringen. Der Nikolaus freut sich über ein kleines Lied oder kurzes Gedicht. Auch die Rundfahrt mit der Pferdekutsche wird es geben. Abfahrt ist beim Heimatmuseum. Die ansässigen Kirchen laden zum »Sternenweg«. Das Heimatmuseum heißt ebenso herzlich willkommen. Am Montag, 19. Dezember, lädt die PriMa zu »Weihnachtslieder selbst singen« mit Ernst Schusser. Danach gibt es für die Sänger Glühwein oder Punsch. Feierlich eröffnet wird die Adventszeit am Samstag, 26. November um 18 Uhr durch den Zweiten Bürgermeister Michael Anner, die Geschäftsführerin der Prien Marketing GmbH Andrea Hübner und die Ökumene. Die Feierlichkeiten werden von der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Prien am Chiemsee und den Trautersdorfer Bläsern begleitet. Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung: Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ganztags. *red*

Foto: Prien Marketing GmbH

An den vier Advents-Wochenenden werden wieder viele Stände zum gemütlichen Verweilen und erwartungsvollen Staunen einladen.

Foto: Prien Marketing GmbH

In der Marktgemeinde freut man sich nach zwei Jahren Abstinenz auf ein Wiedersehen mit dem Priener Christkindlmarkt.

Prien pflanzt – Prien erntet

Prämierung des Kürbis-Wettbewerbs

Aufgrund einer Schlechtwetter-Prognose musste die Prien Marketing GmbH (PriMa) den »Priener Genuss Tag« Mitte Oktober 2022 schweren Herzens absagen. Die geplante Kürbisprämierung des Wettbewerbs »Prien pflanzt – Prien erntet« fand wenige Tage später im Foyer des Chiemsee Saals statt. Die drei beeindruckendsten Kürbisse wurden von einer Jury aus Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich, der Geschäftsführerin der Prien Marketing GmbH Andrea Hübner, dem Wirtschafts-Referenten Gunther Kraus, der Umwelt-Referentin Angela Kind, den Mitarbeitern von Rother's Blumen-Paradies Christine Hamberger und Martina Niederhauser sowie Sabine Westermeyr von den Prien Partnern prämiert. Den ersten Platz belegte Daniela Arnold (62,60 Kilo), den zweiten Simon Schmidbauer (35,95 Kilo) und der dritte Platz ging an Gabriela Standl (34,30 Kilo). Neben den drei Hauptpreisen – Gutscheine im Wert von 100, 75 und 50 Euro – wurden noch weitere Preise, gesponsert von den Prien Partnern, in den Kategorien »schönste Kürbisform« an Verena Greiml und »kleinster Kürbis« an die Familie Förg vergeben.

red

Foto: Prien Marketing GmbH

(v. li.) Martina Niederhauser, Wirtschafts-Referent Gunther Kraus, Judith Schmidbauer in Vertretung für Simon Schmidbauer, Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, Sabine Westermeyr, Andreas Standl sowie Christine Hamberger; (vorne) die Geschäftsführerin PriMa Andrea Hübner und Gabriela Standl.

Frauenchiemsee im Lichterglanz – beliebter Christkindlmarkt

Foto: Prien Marketing GmbH

Nach zwei Jahren coronabedingtem Ausfall wird heuer wieder ein Christkindlmarkt stattfinden – dieses Mal um zwei Tage verlängert. So lockt das Inseljuwel mit traditionellem Kunsthandwerk, kulinarischen Schmankerln und dampfenden Getränken von 24. bis 27. November sowie von 1. bis 4. Dezember, jeweils donnerstags von 15 bis 20 Uhr sowie freitags, samstags und sonntags von 12 bis 19 Uhr, Besucher an. Über 70 Aussteller – die außergewöhnliche Geschenkideen und duftende Köstlichkeiten präsentieren – verwandeln die Fraueninsel zu einem der schönsten Christkindlmärkte Bayerns. Begleitend macht das adventliche Musikprogramm auf der Außenbühne am Wassersportheim den Besuch zu einem vorweihnachtlichen Genuss. Die Fraueninsel ist halbstündlich mit der Chiemsee Schifffahrt erreichbar. Besucher können mit der über 100 Jahre alten Bockerlbahn vom Bahnhof Prien zum Hafen gelangen.

Detailliertes Programm und aktuelle Informationen zum Christkindlmarkt auf der Fraueninsel unter www.christkindlmarkt-fraueninsel.de.

Die Prien Marketing GmbH sucht noch Buseinweiser (ab 18 Jahre) für Gstadt. Die Anstellung basiert auf geringfügiger Basis.

Für Fragen und weitere Informationen steht Hildegard Rasp, hrasp@tourismus.prien.de oder unter Telefon 08051 / 690516 zur Verfügung.

red

Schöne Büroflächen
LOGISTIK KOMPETENZ ZENTRUM
im Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ) Prien

3 Büroräume, mit je ca. 19 m²; einzeln oder als Einheit; hell und modern, inkl. Parkplatz, Aufzug, hochwertige Gemeinschaftsküche, repräsentative Besprechungsräume, neueste Konferenztechnik

Exposé unter **www.lkzprien.de**
Kontakt: Bettina Fischer * Tel.: 08051 901-0 * E-Mail: bettina.fischer@lkzprien.de

feelgood Prien
Das Geschenk für Gesundheit & Mobiliät
Der Feelgood Gutschein für eine Mitgliedschaft
Feelgood Center Prien Bernauer Straße 31 • 83209 Prien am Chiemsee
Andrea Wöhrer Tel.:+49 (0)8051 966 659 0 • Mail: info@feelgood-prien.de

Barhainski MALERBETRIEB seit 1997
Telefon: 0 80 51 - 96 40 47
Mobil: 0151 - 15 38 10 28
info@malerbetrieb-barhainski.de
www.malerbetrieb-barhainski.de

Aus der Sitzung des Bauausschusses vom 18. September

Für den entschuldigten Hans Wallner nahm Rosi Hell (beide CSU) und für Leonhard Hinterholzer Angela Kind (beide Die Grünen) teil. Als Erstes kam der Abbruch der Garage und die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in der Rauschbergstraße zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (Überparteiliche Wählergemeinschaft, ÜWG) erklärte, füge sich das im Innenbereich gelegene Vorhaben problemlos ein; zudem halte es die Bedingungen des genehmigten Vorbescheids ein. Das Gremium erteilte dem Vorhaben einstimmig sein gemeindliches Einvernehmen.

Einvernehmen nach Planungsänderung

Danach ging es um die geänderte Planung des Abbruchs eines Scheunenteils sowie dem Ersatzbau mit drei Reihenhäusern in der Au. Das Vorhaben liege im Außenbereich, im Landschafts-Schutzgebiet sowie im Bereich der Gestaltungs- und Einfriedungssatzung von Prien. Dem Vorhaben war zunächst im April 2020 das gemeindliche Einvernehmen verweigert worden. Daraufhin sei der Bauantrag an das Landratsamt Rosenheim (LARO) geleitet worden, was zu einem Ortstermin geführt habe, so das Gemeindeoberhaupt. In der Folge habe der Bauherr seine Planungen überarbeitet und dem LARO übermittelt. Dieses habe das Vorhaben nun als genehmigungsfähig erachtet, die Verwaltung teile diese Meinung. Das Gremium schloss sich dem an und sprach sich einstimmig für das gemeindliche Einvernehmen aus.

Bezugsfall vorhanden

Dem folgte die Tektur *(Änderung eines bereits genehmigten Bauantrags, Anm. d. Red.)* zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport im Rafenauerweg, mit dem die Wand- und Firsthöhe vergrößert werden soll. Da es einen Bezugsfall gebe, füge sich das Vorhaben weiterhin ein, so das Gemeindeoberhaupt. Das Gremium schloss sich dem an und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Erker nicht erlaubt

Im Anschluss kam der Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses in Stauden zur Sprache. Wie Thomas Lindner von der Bauverwaltung erklärte, halte das Vorhaben die Festsetzungen des dort gültigen Bebauungsplans »Flugplatz West« im Hinblick auf die Baugrenzen nicht ein. Das im Bebauungsplan festgesetzte Baufenster weise eine Grundfläche von 135 Quadratmetern auf. Durch die Überschreitung der festgesetzten Baugrenzen durch den geplanten Baukörper werde auch diese Fläche nicht eingehalten. Grundsätzlich könne man einer Überschreitung von rund 10 Prozent zustimmen, das wären dann 150 Quadratmeter. Das Vorhaben weise aber insgesamt eine Grundfläche von 185 Quadratmetern auf. Damit seien die Grundzüge der Planung berührt, so Lindner. Zu den vom Bauherrn angefragten baulichen Planungen erklärte er: Würde das Vorhaben ohne Erker gebaut, wäre es bauplanungsrechtlich noch zulässig, mit Erker aber nicht. Der vom Bauherrn geplante Südbalkon, die Garage sowie die Gauben wären möglich, da es Bezugsfälle gebe. Da eine der Fragen aber mit Nein zu beantworten sei, sei das Vorhaben nicht genehmigungsfähig. Das Gremium schloss sich dieser Haltung einstimmig an und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen nicht.

Keine Garage im Außenbereich

Es folgte ein Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch eines bestehenden Nebengebäudes und Errichtung eines Carports in Gaishacken mit einer Grundfläche von 30 Quadratmetern. Das Vorhaben liege im Außenbereich, dort seien Garagen nicht verfahrensfrei. Es liege keine Privilegierung vor. Zudem müsse man die Entstehung einer Splittersiedlung befürchten, so Lindner, damit sei es nicht genehmigungsfähig. Das Landratsamt würde zudem dem Bauantrag nicht zustimmen, da das Wohnhaus bereits über eine Garage verfüge. Gerhard Fischer (ÜWG) erklärte, er sehe die Gefahr einer Zersplitterung nicht. Dieser Ansicht schloss sich Rosi Hell (CSU) an. Michael Anner (CSU) sagte, im Außenbereich sei dies ohne Privilegierung leider nicht zulässig. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) stimmte dem zu, das LARO sehe den Bedarf mit einer Garage als abgedeckt. Die Abstimmung ergab ein 6:3 für die Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens. Dagegen hatten Sonja Werner (Die Grünen), Rosi Hell (CSU) und Gerhard Fischer (ÜWG) gestimmt.

Ausnahme für Stellplätze

Der letzte Tagungspunkt betraf einen Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans »Wohnquartier Trautersdorf« zur Errichtung von acht Stellplätzen. Dem Bauherrn seien bereits aufgrund der Bautätigkeit dort drei Stellplätze außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen eingeräumt worden, so das Gemeindeoberhaupt. Da diese später in der gebauten Tiefgarage nachgewiesen werden sollen, sei diese Ausnahme bis zum 30. März 2028 begrenzt. Nun beantrage der Bauherr die Befreiung für insgesamt acht Stellplätze, von denen sechs nicht in den vorgesehenen Flächen angelegt seien. Dies sei möglich, sofern die Plätze bis ein Jahr nach Fertigstellung der Tiefgarage, spätestens bis zu 30. März 2028 zurückgebaut würden. Auch wenn im Gremium Zweifel an dem Rückbau laut wurden, stimmte es einstimmig für die Befreiung. *pw*

Zahlreiche freie Liegen für Blutspenden

Jeden Tag werden in Bayern ca. 2.000 Blutspenden benötigt. Termine in der Umgebung können über das Termin-Reservierungssystem des Blutspendedienstes des BRK (BSD) gebucht werden, was Wartezeiten reduziert.

Aktuell ist es leider so, dass gebuchte Termine krankheitsbedingt nicht wahrgenommen oder kurzfristig abgesagt werden. Dadurch bleiben in ganz Bayern zahlreiche Spendeliegen frei. Der BSD bittet daher alle Gesunden, die angebotenen Blutspende-Termine wahrzunehmen und so die krankheitsbedingten Lücken zu schließen. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. sowie bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden, dazwischen müssen 56 Tagen liegen.

Mitzubringen ist ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein und der Blutspende-Ausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. Bitte beachten: Es besteht die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske).

An Corona Erkrankte können zwei Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Alle diesbezüglichen Informationen und aktuellen Regelung sind hier zusammengefasst: www.blutspendedienst.com/coronavirus.

Informationen rund um das Thema unter 0800 11 949 11 (Mo bis Do 8 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 16 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com. Online können auch Termine reserviert werden.

Donnerstag, 1. Dezember, 16 bis 20 Uhr, FH-Schule

Schenke Leben – Spende Blut

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes in Prien findet am Donnerstag, 1. Dezember, von 16 bis 20 Uhr in der Grundschule, Franziska-Hager-Straße 1, statt.

Mehr Informationen unter www.blutspendedienst.co

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Schul-Sozialarbeit für die Franziska-Hager-Schule beschlossen

Ist die Franziska-Hager-Grundschule eine »Brennpunkt-Schule«? Diese Frage stand u. a. bei der aktuellen Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober auf der Tagesordnung. Die Chiemgau Zeitung hatte im Vorfeld über den Antrag der Schulleiterin Claudia Decker auf einen Schul-Sozialarbeiter berichtet, mit dem diese das neue Förderprogramm der Regierung von Oberbayern nutzen möchte. Dabei muss die Gemeinde für zwei Drittel der Personalkosten aufkommen, das sind derzeit rund 30.000 Euro, der Staat liefert einen Zuschuss in Höhe 16.000 Euro für 20 Stunden. Das Thema wurde im Gremium kontrovers und äußerst emotional diskutiert.

Foto: Berger

Schulleiterin Claudia Decker hält einen Sozialarbeiter für ihre Franziska-Hager-Grundschule für dringend notwendig – der Gemeinderat war bei dem Thema gespalten und stimmte äußert knapp dafür ab.

Hohe Kosten und Anforderung an Lehrkraft

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich wies dabei auf die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde hin, auf die hohe Personalkosten zukommen würden, die man anderswo einsparen müsse. Zum Bedarf einer Sozialarbeiterin in der Grundschule erklärte er, dass er von einer pädagogisch geschulten Lehrkraft schon erwarte, dass sie Probleme wie Konzentrationsstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern nicht nur erkenne, sondern auch damit umgehen könne – etwa, indem sie in der Pause mit dem Kind spreche bzw. das Gespräch mit den Eltern suche.

Mangelnde Kommunikation

Geärgert habe ihn vor allem der Alleingang der Rektorin, die an der Gemeinde vorbei den Förderantrag beim Landratsamt Rosenheim eingereicht habe. »Dies ist nicht der richtige Dienstweg«, so das Gemeindeoberhaupt. Auch das Interview, das die Schulleiterin im Vorfeld der Gemeinderatssitzung der Chiemgau Zeitung gegeben hat, sei nicht die richtige Reihenfolge, wenn man vertrauensvoll miteinander umgehen wolle. Er wünsche sich eine andere Art der Kommunikation.

Kein Bedarf an Sozialarbeit

Zuvor hatte Petra Lanzinger, die in der Gemeinde für die Schulen zuständig ist, erklärt, dass sie seit 18 Jahren dieser Tätigkeit nachkomme. In dieser Zeit habe sie nie einen Bedarf für eine Sozialberatung an der Franziska-Hager-Grundschule bemerkt. Es seien dort zwei Beratungs-Lehrer vor Ort angesiedelt; zudem könne eine Schulpsychologin angefordert werden, die mehrere Schulen betreut, was bisher aber kaum geschehen sei. Bis jetzt seien diese Beratungsmöglichkeiten ausreichend gewesen. »Bis heute ist nichts in dieser Hinsicht an mich herangetragen worden«, so Lanzinger. Ein Bedarf einer Schul-Sozialarbeit für die Grundschule sei für sie nicht erkennbar.

Alter der Grundschulkinder relevant

Anders sei dies an der Franziska-Hager-Mittelschule. Die dortigen Schüler müssten sich mit der Pubertät sowie der beruflichen Orientierung auseinandersetzen. Dort sei auch eine Suchtprävention sinnvoll. Diese Notwendigkeit sehe sie aber bei Kindern in der ersten bis zur vierten Klasse nicht. »Die Kinder sind sechs oder sieben Jahre alt, die gehen nicht zu einer Sozialberatung und sprechen sich aus«, so die Verwaltungsmitarbeiterin. Auch die Eltern würden darin keine Notwendigkeit sehen.

Diskurs im Gremium

Im Gremium war die Meinung zweigeteilt – was sich nach langer kontroverser Diskussion im äußerst knappen Ergebnis mit 12:11 Stimmen für die Bereitstellung eines Schul-Sozialarbeiters niederschlug.

Contra-Argumente

So stellte sich Michael Anner (CSU) auf die Seite der Verwaltung, auch, weil Petra Lanzinger nah an der Schule und der dortigen Situation sei. Wenn sie keinen Bedarf erkenne, respektiere er ihre Sachkenntnis. Zudem habe die Schulleiterin Claudia Decker im Zeitungs-Interview die Frage, ob sie ihre Schule für eine Brennpunkt-Schule halte, nicht klar beantwortet – denn das sei sie nicht. Er habe erst kürzlich Besuch von einer Grundschulklasse bekommen und sich über deren interessiertes und aufgewecktes Verhalten sehr gefreut.

Pro-Argumente

Kersten Lahl (Bürger für Prien) sprach sich für die Investition für Kinder aus, für die nichts zu viel sei. Er nehme es schon ernst, wenn eine Rektorin den Bedarf benenne. Annette Resch (CSU) erklärte, die vergangenen Jahre seien schwer für die Kinder gewesen. Es seien schlimme Sachen passiert, die es aufzuarbeiten gelte. Sie sei dafür, auch wenn die Situation derzeit noch nicht so schlimm sei. Rosi Hell (CSU) fühlte sich »hin- und hergerissen« und meinte, sie wolle nichts verkehrt machen. Dr. Simone Hoffmann-Kuhnt (Die Grünen) warnte, dass sich Kinder mit sexuellem Missbrauch nicht von selbst an Hilfspersonal wenden würden. »Dies können aber Psychologen erkennen, die häufig vor Ort sind«, so Hoffmann-Kuhnt.

Ende der Diskussion

Um die langanhaltende Diskussion zu Ende zu bringen, brachte Karina Dingler einen Antrag zur Geschäftsordnung ein, um zur abschließenden Abstimmung zu kommen. Mit einer Gegenstimme von Ulrich Steiner (Die Grünen) wurde dieser angenommen und final abgestimmt. In einer weiteren Abstimmung wurde die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, bis zur nächsten Sitzung konkrete Gegenfinanzierungsvorschläge für diese Maßnahme auszuarbeiten. *pw*

Abstimmung 12:11

Für den Einsatz eines Schul-Sozialarbeiters stimmten Annette Resch, Rosi Hell und Ludwig Ziereis (alle CSU), Michael Voggenauer (FW), Sonja Werner, Dr. Simone Hoffmann-Kuhnt, Angela Kind, Leonhard Hinterholzer und Ulrich Steiner (alle Die Grünen) und Gabi Schelhas (SPD), Kersten Lahl und Marion Hengstebeck (beide BfP).
Dagegen waren: Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG), Michael Anner, Gunther Kraus, Martin Kollmannsberger, Michael Fessler und Johannes Dreikorn (alle CSU), Peter Fischer, Karina Dingler und Gerhard Fischer (alle ÜWG), Martin Aufenanger (FP) sowie Sepp Schuster (AfD).

REDAKTION des Priener Marktblatts
Text-Fabrik Petra Wagner
Tel. 08051/30898-24 · Fax 08051/30898-28
redaktion@priener-marktblatt.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe:
Donnerstag, 1. Dezember

ANZEIGEN IM PRIENER MARKTBLATT
RIEDER-Druckservice GmbH
Tel. 08051/1511 · Fax 08051/1806
anzeigen@priener-marktblatt.de

Winterwald am Wendelsteinpark

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Wendelsteinpark in einen stimmungsvollen Winterwald und erfreut die Besucher ab dem ersten Advents-Wochenende bis Ende Januar. Während man sich tagsüber dort die Beine an der frischen Winterluft vertritt, öffnet der Winterwald ab 25. November bis Mitte Januar freitags und samstags von 17 bis 22 Uhr seine Tore zum »After-Christkindlmarkt«. In Kooperation mit dem Piraten Pub kann der Feierabend mit einem wärmenden Getränk gemütlich ausklingen. Die feierliche Eröffnung des Winterwaldes findet am 26. November um 16 Uhr statt.

Für den aufmerksamen Betrachter gibt es zwischen dem Grün der Bäume viel zu entdecken. Jeder Baum, der von den Priener Baumpaten gesponsort wird, ist einzigartig und wurde von Priener Schulklassen, Kindergärten, Unternehmen und Vereinen liebevoll geschmückt. *red*

Foto: Prien Marketing GmbH – Tanja Ghirardini

Inmitten von Prien ist der hübsch geschmückte Winterwald der ideale Ort, um eine kleine Auszeit in der Hektik des Alltags zu finden.

Priener Kripperlweg

Foto: Prien Marketing GmbH

Von der minimalistischen Krippe bis hin zur detailgetreuen Krippenlandschaft gibt es in den Schaufenstern von Prien viel zu entdecken.

Besonderen Anklang fand in den vergangenen Jahren das »Kripperl-Schauen«, das die Gästeführerin Helga Schömmer mit einer überwiegend privaten Sammlung ins Leben gerufen hatte. Von der Idee begeistert, beteiligten sich mehr und mehr Priener Geschäftsleute, die jedes Jahr aufs Neue ihre eigenen Krippen aus den Kellern und Speichern holen. Ab dem ersten Advents-Wochenende werden wieder in zahlreichen Geschäften die unterschiedlichsten Krippen aus aller Welt aufgestellt, die bei einem Spaziergang durch das Ortszentrum entdeckt werden können. Eine Übersicht der beteiligten Geschäfte und Ausstellungsorte ist auf www.tourismus.prien.de zu finden.

Langjähriger Mitarbeiter in Ruhestand verabschiedet

(v. li.) Erster Bürgermeister Andreas Friedrich entließ Klaus Dingler mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da mit ihm auch viel Fachwissen das Rathaus verlässt.

Zum 1. November verabschiedete sich Klaus Dingler in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ende Oktober überreichte ihm Erster Bürgermeister Andreas Friedrich in seinem Büro die Entlassungsurkunde. »Er schaue nur auf total schöne Jahre zurück«, so das Resümee von Klaus Dingler. In seinen 35 Dienstjahren in Prien habe er vier Bürgermeister und fünf Geschäftsleiter mit ganz unterschiedlichen Charakteren erlebt. Da er 16 Jahre Personalrats-Vorsitzender war, habe er zu den Gemeindeoberhäuptern einen intensiveren Kontakt gehabt, bei denen es aufgrund der unterschiedlichen Interessen immer wieder auch Diskussionsstoff gegeben habe, erzählte er. »Der Liebste von allen sitzt hier gleich neben mir«, bekannte er schmunzelnd. Man kenne sich einfach schon so lange; ihm gefalle vor allem seine menschliche Art. Auch mit den Kollegen habe er Glück gehabt, im Rathaus herrsche Zusammenhalt, man helfe sich aus, wenn es nötig sei. Der gebürtige Priener hat mit einer Lehre bei der Deutschen Bundesbahn seinen beruflichen Werdegang begonnen. Es folgte die Beamtenanwärterschaft, für die er nach der Deutschen Bundesbahn auch für die Regierung von Oberbayern beim Landratsamt Rosenheim tätig war. 1987 fing er bei der Gemeinde Prien an, zunächst im Einwohnermeldeamt, dann im Ordnungsamt. Die letzten 25 Jahre sei er im Bauamt vor allem mit Grundstücksangelegenheiten beschäftigt gewesen. So sei es ihm noch ein großes Anliegen, dass nach den unendlichen vielen Gesprächen endlich die Ortsumfahrung von Prutdorf gebaut werde.

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich erklärte, Klaus Dingler sei schon so lange an dieser Position und kenne die Grundstückseigentümer, mit denen die Gemeinde zu tun habe, sowie das gesamte Drumherum, so dass mit seinem Ausscheiden auch viel Fachwissen gehe. Man habe daher bereits vor drei Jahren mit der Einarbeit seiner Nachfolgerin Melanie Maier begonnen, damit sie noch viel Hintergrundwissen erfahren könne. Klaus Dingler zeigte sich zuversichtlich: »Es geht sicher gut weiter.« Es macht Spaß, wenn man die junge Frau bei der Arbeit sehe, er wisse seine Nachfolge in besten Händen. Wie das Gemeindeoberhaupt erklärte, werde es noch eine kleine Abschiedsfeier im Kreis der Kollegen geben. *pw*

Prien leuchtet: Bleiben die Lichter heuer aus?

Unter dem Motto »Prien leuchtet« stand die von Corona und Inflation gebeutelte Adventszeit der vergangenen beiden Jahre im Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung. Alternativen – wie der Winterwald, der Nikolaus mit seiner prächtigen Pferdekutsche, das Ökumenische Projekt »Sternenweg«, die Rundfahrt der Weihnachtsmänner des Vereins Bulldog-Freunde Prien/Atzing und das »Priener Adventskranzleuchten« sorgten trotz der gravierenden Einschränkungen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Optimistisch geht die Prien Marketing GmbH (PriMa) heuer in die Planung der Christkindlmärkte in Prien und auf der Fraueninsel. Doch auch in diesem Jahr wird man vor neue Herausforderungen gestellt. Angesichts der angespannten Energielage ist die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmälern bis vorerst Februar 2023 verboten. Nach aktuellem Stand sind Kulturveranstaltungen wie etwa Weihnachtsmärkte von dieser Regelung ausgeschlossen. In Absprache mit den Gemeinden Prien und Chiemsee hat die PriMa entschieden, dass es Veränderungen geben wird, die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung aber dennoch in Betrieb gehen soll. So kommen überwiegend energiesparende Leuchtkörper bei einer reduzierten Brennzeit zum Einsatz. Laut der Geschäftsführerin der PriMa Andrea Hübner sei die Beleuchtung zum Großteil bereits auf LED umgestellt worden. Derzeit laufe die Planung für die konkrete Umsetzung. *red*

In Prien und auf der Fraueninsel sollen die Lichter trotz Krise nicht ausgehen – damit die heimelige Stimmung dennoch entstehen kann, plant man, für die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung weniger Lichterketten, kürzere Leuchtzeiten und überwiegend LED-Leuchtkörper einzusetzen.

Die Gemeinde informiert

Jubiläums-Broschüre

Zur diesjährigen 125-Jahr-Feier zur Markterhebung von Prien hat die Gemeinde eine hochwertige, reich bebilderte und höchst informative Broschüre herausgegeben, die auf knapp 60 Seiten viel Geschichtliches sowie Wissenswertes zur Seegemeinde bereithält.

Sie liegt kostenlos im Rathaus sowie im Tourismusbüro für alle Interessierten aus.

Aus der Sitzung des Marktgemeinderats vom 26. Oktober

Entschuldigt fehlten Hans Wallner (CSU) und Florian Fischer (ÜWG).

Wildholzrechen am Siggenhamer Wehr

Als Erstes informierte Valerie Neisch vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim über die geplanten Hochwasser-Schutzmaßnahmen an der Prien. Bisher sei bei einem Hochwasser das angeschwemmte Holz an den zwei Brücken in Prien mit einem Bagger herausgefischt worden. Dies wolle man nun an einer früheren Stelle mittels eines Wildholzrechens am Siggenhamer Wehr tun. Dazu würden im Flussbett Stahlsäulen in V-Form installiert, die das Schwemmholz abfangen. Entsorgt würde dieses vom Wasserwirtschaftsamt. Kosten entstünden in Höhe von 532.000 Euro, die zu 30 Prozent von der Gemeinde getragen werden müssten, also 159.600 Euro. Die restlichen 372.400 Euro würde der Freistaat Bayern übernehmen. Hierzu sei bereits die Planung sowie die Finanzierung genehmigt worden. Die Aufträge zur Umsetzung würden ausgeschrieben, Baubeginn sei 2023. Sepp Schuster (AfD) fragte, wem das Holz gehöre. Das könne die Gemeinde gut für die neue Hackschnitzel-Heizung gebrauchen. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) sagte, das sei eine gute Frage, die noch zu klären sei.

Hochwasser-Schutzmauern an der Prien

Im Weiteren stellte Valerie Neisch die Pläne zum Bau von weiteren Hochwasser-Schutzmauern vor. Man habe die Situation mit einem Hochwasser von 207 Kubikmeter pro Sekunde simuliert und geschaut, wie sich die Prien dann ihren Weg bahne. Basis sei ein 100-jähriges Hochwasser mit einem Volumen von 180 Kubikmeter pro Sekunde, auf das ein Sicherheitszuschlag von 15 Prozent komme. In die Berechnungen seien alle bisherigen Hochwasser vor Ort eingegangen. Ein Großteil der Schutzmauern sei bereits gebaut. Nun würden die bisherigen Mauern erhöht und mittels verschiedener Sicherungssysteme standsicher gemacht. Derzeit würden die Prüfung laufen, mit einem Baubeginn könne in zwei bis drei Jahren gerechnet werden.

Wildholz-Rückhalte in Prien-Kurve

Darüber hinaus solle im Flusslauf im Eichental weitere Wildholz-Rückhalte durch Kurzrechen in der letzten Außenkurve der Prien kurz vor dem Ortseintritt installiert sowie das Gelände modelliert werden, indem es um einen halben Meter erhöht werde. Ebenso würden Ablenkbleche an den zwei Prien-Brücken angebracht, die das Unterströmen des mitgeführten Holzes verbessern sollen. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 5 Mio. Euro, die Gemeinde habe sich mit 30 Prozent daran zu beteiligen, also mit 1,5 Mio. Euro. Die restlichen 3,5 Mio. Euro übernehme der Freistaat. Bislang gebe es hierzu nur einen Bauentwurf, Genehmigungen seien noch nicht erteilt worden. Peter Fischer (ÜWG) warf ein, dass das Wasserwirtschaftsamt vor Jahren große Steine in die Prien dort abgelegt habe, was den gegenteiligen Effekt bewirkt habe, nämlich, dass sich dadurch das Schwemmholz aufgestaut habe. Die Steine seien dann wieder entfernt worden. Der Vortrag stand zur Kenntnisnahme.

Änderungen von Bebauungsplänen

Danach ging es um die Änderung des Bebauungsplans »Dickertsmühle – neu«, bei dem die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange entsprechend gewürdigt wurden. Die Änderung wurde aufgrund der Errichtung zweier Doppelhäuser nötig, die die bisherige Baugrenze überschreiten würden, so Lindner von der Bauverwaltung.

Kontroverse Ansicht

Ludwig Ziereis (CSU) sprach sich gegen diese Änderung aus, da durch diese intensive Nutzung die Grundstücke massiv aufgewertet würden. Was insbesondere für Bauträger interessant wäre. Dies führe zu steigenden Grundstückspreisen bis zu einer Höhe von 1.300 Euro pro Quadratmeter, die sich kein Einheimischer mehr leisten könne. Die Abstimmungen für die Würdigung der Änderung sowie für die Billigung des Entwurfs ergab jeweils ein 19:4 dafür. Dagegen hatten Ludwig Ziereis, Michael Fessler und Johannes Dreikorn (alle CSU) sowie Angela Kind (Die Grünen) gestimmt.

Dem schloss sich die Änderung des Bebauungsplans »Flugplatz West« an, die aufgrund eines geplanten Baus eines viergeschossigen Mehrfamilienhauses nötig geworden war, der die festgesetzte Baugrenze überschritten hätte. Wie Lindner erklärte, gebe es Bezugsfälle. Zudem sollen nun auch Dachgauben zugelassen werden. Das Gremium stimmte der Änderung einstimmig zu.

Auftragsvergabe für Hackschnitzel-Heizung

Danach ging es um die Vergabe von Betriebs- und Unterhaltsleistungen für die Hackschnitzel-Heizung. Das wirtschaftlichste Angebot stamme von Biomassehof Achental in Grassau, der mit rund 25.000 Euro kalkuliert habe, so das Gemeindeoberhaupt. Das Gremium erteilte der Firma einstimmig den Auftrag. Dem folgte die Vergabe der Lieferung von Hackschnitzel für die Biomasse-Heizung. Das wirtschaftlichste Angebot stamme von der Firma Hagl aus Eiselfing, die mit 84.000 Euro kalkuliert habe. Die Abstimmung ergab ein 22:1 für die Auftragsvergabe. Dagegen hatte Sepp Schuster (AfD) gestimmt.

Neue Drehleiter für FFW

Anschließend ging es um die Ausschreibung einer Drehleiter als Ersatz für die jetzige, die seit 1999 im Einsatz war. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, habe man bei der Kostenschätzung in Höhe von 820.000 Euro eine Punktladung erzielt. Die Ausschreibung sei in drei Schritten erfolgt. Das wirtschaftlichste Angebot sei insgesamt in Höhe von 818.302 Euro erteilt worden und stamme für das Fahrgestell und den Aufbau von der Magirus GmbH in Ulm und für die Beladung von der Firma Stirner GmbH in Perach. Das Gremium beschloss einstimmig, die Aufträge so zu erteilen.

Träger des Horts vergeben

Es folgte die Vergabe der Trägerschaft für den sechsgruppigen Hort an der Franziska-Hager-Schule. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, habe sich leider nur ein Angebot eingestellt, und zwar vom Diakonischen Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Rosenheim. Er finde es schade, dass die Caritas nicht angeboten habe, vielleicht steckten Personalprobleme dahinter. Das Gremium stimmte einhellig der Vergabe des Hortbetriebs zum 1. September 2023 an die Diakonie zu.

Formelle Änderungen

Dem schloss sich der Neuerlass für die Straßen- und Sicherungsverordnung an. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, habe man in dem Neuerlass einen Formfehler begangen, der überarbeitet werden müsse. Dazu sei ein Beschluss des Marktgemeinderats nötig. Es gebe keine neuen Pflichten für die Bürger, es bleibe alles beim Alten. Das Gremium beschloss dies einstimmig. Ebenso beim Neuerlass der Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen. Aus Gründen der Rechtssicherheit empfehle der Bayerische Kommunale Prüfungsverband die Überarbeitung der Satzung; es entstünden keine neuen Zahlungsverpflichtungen. Das Gremium stimmte dem einhellig zu. Danach ging es um die Widmung des neuen Geh- und Radwegs parallel zur Harrasser Straße. Wie Melanie Maier von der Bauverwaltung mitteilte, seien alle Grundstückskäufe abgeschlossen und müssten nun förmlich gewidmet werden, d. h. der öffentlichen Nutzung zugeführt werden; die sei ein rein bürokratischer Akt, der im Grundbuch eingetragen werden müsse. Das Gremium stimmte dem einhellig zu.

Sanierung des Prienavera

Anschließend kam der Sachstandsbericht zum Prienavera Erlebnisbad zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) sagte, habe sich das Gremium in der Haushaltsklausur mit einem Grundsatzbeschluss klar dafür ausgesprochen, am Bad festzuhalten. Es bleibe aber ein Sorgenkind. Die Technik des Bads, das aus 1999/2000 stamme, sei nach 23 Jahren deutlich in die Jahre gekommen. Der Dauerbetrieb hinterlasse seine Spuren. Es zähle jährlich 150.000 bis 190.000 Besucher, 34 Schulklassen nutzten es zum Sportunterricht, darüber hinaus 21 Gruppen für Schwimmtraining, Aquagymnastik oder Schwimmunterricht. Seit 2015 seien viele Maßnahmen zur Erneuerung getätigt worden, einiges stünde noch aus, wie vier Lüftungsanlagen, Pumpen und die Steuerungstechnik, die

aus organisatorischen Gründen nur gemeinsam erneuert werden könnten. Darüber hinaus Bodenfliesen, das Flachdach der Verwaltung usw. Für die Sanierung würden Kosten in Höhe von 4,2 Mio. Euro geschätzt; Fördergelder würden in Höhe von 2,5 Mio. Euro erwartet.

Stellungnahme der Fraktionen

Sonja Werner (Die Grünen) erklärte, sie würden diese Entscheidung mittragen, auch wenn sie es für besser erachtet hätten, wenn die Entscheidung nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit, sondern unter Einbeziehung der Bürger stattgefunden hätte. Annette Resch (CSU) sagte, sie trügen dies sehr gern mit. Das Bad sei extrem wichtig für Schüler wie für Gäste. Man müsse es für die Zukunft fit machen. Peter Fischer (ÜWG) erklärte, man habe bereits so viel investiert, dass man es nicht fallen lassen könne. Man brauche es für die Kinder und die Prävention. Michael Voggenauer (FW) erklärte, er sei dagegen. Er empfinde die Kosten als zu hoch. Sie würden das Kostenvolumen von Prien übersteigen. Die Abstimmung ergab ein 22:1, Michael Voggenauer war dagegen.

Dem schloss sich die Vergabe der Lüftungstechnik für das Erlebnisbad an, die an die Rixner Brochier GmbH aus Holzkirchen ging, die mit knapp 2 Mio. Euro das wirtschaftlichste Angebot erteilt hatte. Die Abstimmung ergab ein 22:1 dafür, dagegen war Michael Voggenauer (FW).

Bericht der Referenten – Energie / Umweltschutz

Als letzter Tagungspunkt kamen die Tätigkeitsberichte zweier Referenten zur Sprache. Als Erstes informierte Leonhard Hinterholzer (Die Grünen) als Referent für Energie / Umweltschutz. Das Hackschnitzel-Heizwerk stehe kurz vor der Inbetriebnahme. Am 7. November finde ein Probelauf statt, dies sei ein Meilenstein für Prien. Am LKZ sei eine Ladestation für E-Auto angebracht worden. Das Carsharing werde sehr gut angenommen; man überlege für ein weiteres Auto eine zweite Ladestation am Bahnhof zu installieren. Er danke für die Umsetzung und hoffe, der Klimaschutz werde mit einem Klimaschutz-Manager noch effektiver. Für einen größere Stromausfall wappne sich die Gemeinde, indem sie mit der Freiwilligen Feuerwehr ein Konzept für den Notfall erarbeite. Bspw. sei die Franziska-Hager-Schule als Treffpunkt sowie Anlauf- und Infostation geplant.

Referent für Soziales

Martin Aufenanger (FP) erklärte, dass die Übergabe des Seniorenprogramms an Helga Stampfl hervorragend geklappt hätte. Der neue Hilfeverein für Priener Bürger habe sich gut etabliert, er danke Rosi Hell (CSU) für deren Engagement. Auch der Einkaufsservice, der seit Jahren funktioniere, arbeite sehr gut. Die Bürgerwerkstatt habe weitere Bankerl, Mitfahrbänke sowie Kürbisse aufgestellt. Zur Flüchtlingssituation informierte er, dass 173 in der LTG-Turnhalle untergebracht seien; zu den Ukrainern gesellten sich immer mehr auch Flüchtlinge aus anderen Ländern. Die Koordination mit der Regierung von Oberbayern lasse zu wünschen übrig, umso besser laufe die Unterstützung durch ehrenamtlichen Helfer. Das Vorhaben des Landkreises, Wohnungen anzumieten, habe sich nicht realisieren lassen, über die Ehrenamtlichen habe man aber Ferienwohnungen dafür finden können.

Verschiedenes

Das Gemeindeoberhaupt informierte, dass die Aktivierung der Sirenenwarnung auf Eis gelegt worden sei, da die Fördertöpfe es Freistaats leer seien und derzeit nicht mehr aufgefüllt würden. Prien sei wieder als Fair-Trade-Gemeinde bestätigt worden.

Als Termin nannte er den 18. November, da würde die Jugendfeuerwehr ihre Prüfungen ablegen und sich über Zuschauer freuen.

pw

Aus der Sitzung des Haupt- und Werkausschusses vom 19. Oktober

Als Erstes kam der Neuerlass der Straßenreinigungs- und Sicherungs-Verordnung zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, sei in der im vergangenen Jahr erlassenen Fassung ein formeller Fehler unterlaufen, so dass auf Anraten des Landratsamts Rosenheim eine neue Verordnung erlassen werden solle. Die Verwaltung empfehle, dies an den Marktgemeinderat weiterzuleiten. Das Gremium nahm den Punkt zur Kenntnis und schloss sich der Empfehlung einstimmig an.

Neuer Traktor für Friedhof

Danach ging es um den Kauf eines gebrauchten Kubota-Traktors für den Fried- sowie den Bauhof, der für Mäh- und Transportarbeiten benötigt wird. Der alte sei kaputt und bekomme keinen TÜV mehr, so das Gemeindeoberhaupt. Dafür habe man einen gebrauchten angeschafft, der trotz seiner 15 Jahre in einem Top-Zustand sei. Es weise noch keine 300 Betriebsstunden auf. Der Kaufpreis habe bei 17.750 Euro gelegen, für einen neuen mit dieser Ausstattung hätte man 35.000 Euro aufwenden müssen. Der Punkt lag zur Kenntnis vor, das Gremium stimmte einstimmig dem bereits getätigten Kauf zu.

Grundsatz gegen Förderung von privaten Schulen

Anschließend kamen die Anfragen privater Schulen wie der Waldorf- oder der Montessori-Schule zur Sprache, die sich gehäuft hätten. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte habe man 2004 einen Grundsatzbeschluss gefasst, in dem festgelegt worden sei, dass man die Franziska-Hager-Schulen (FHS) sowie die Franz-von-Sales-Heimvolksschule mit 15 Kindern in Marquartstein fördere. Letzte sei vergleichbar mit der Praxisklasse der FHM. Sonja Werner (Die Grünen) plädierte dafür, auf einen Grundsatzbeschluss zugunsten einer Einzelfallentscheidung zu verzichten. Sie sei für Vielfalt bei den Schulen; Vereine oder die VHS bekämen auch Zuschüsse. Private Schulen hätten einen Bildungsauftrag. Sie finde es falsch, eine Förderung pauschal abzulehnen, nur weil diese Bildungsstätten einen anderen pädagogischen Ansatz hätten.

Verantwortungsbereich der Gemeinde beachten

Das Gemeindeoberhaupt erklärte, es handele sich bei den Anträgen der Privaten um Zuschüsse zu Klassenfahrten, Buskosten oder Schulgeldern. Die Gemeinde sei als Sachaufwandsträger mit dem Mittelschulverband dazu verpflichtet, die FHS beispielsweise mit Laptops auszustatten. Kersten Lahl (Bürger für Prien, BfP) sagte, er pflichte dem bei, man müsse zwischen pädagogischer Notwendigkeit und pädagogischem Wunsch unterscheiden. Ein Grundsatzbeschluss sorge für eine klare Linie. Annette Resch (CSU) erklärte, um kein Kind bei einer Klassenfahrt auszuschließen, gebe es andere Möglichkeiten. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erwiderte, eine Anfrage für eine Klassenfahrt sei noch nie im Gremium gewesen. Die privaten Schulen wünschten bspw. Zuschüsse für Buskosten. Die Gemeinde habe diesbezüglich aber keine Beförderungspflicht. Man müsse darauf achten, wo die Gemeinde in der Verantwortung stehe und wo nicht. Die Abstimmung für einen Grundsatzbeschluss, dass Zuschuss-Anträge privater Schulen nicht genehmigt werden, fand mit 8:1 eine klare Mehrheit. Dagegen hatte Sonja Werner (Die Grünen) gestimmt.

Neue Trinkwasserzähler

Dem schloss sich der neu aufgenommene Tagungspunkt zum Kauf von 1.727 Trinkwasser-Zählern für das Wasserwerk an. Wie das Gemeindeoberhaupt erläuterte, seien die Geräte geeicht und würden stichprobenartig geprüft. Dazu seien 115 Zähler eingeschickt worden, die Prüfung habe zu einem zwingenden Austausch von 1.727 geführt. Diese seien bereits neun Jahre im Einsatz und bereits zweimal neu geeicht worden. Die Firma Sensus aus Ludwigshafen, die diese herstellten, habe ein Angebot in Höhe von 62.007 Euro erteilt. Dies würde Kosten von 4 Euro pro Zähler pro Jahr bedeuten. Das Gremium beschloss einstimmig, die Zähler dort zu bestellen. Der nächste Punkt betraf die Installation der Zähler, die die Firma Sensus mit knapp 52.000 Euro kalkuliere, was 30 Euro pro Zähler ausmache. Das Gremium beschloss einstimmig, den Auftrag an Sensus zu erteilen.

Verschiedenes

Ludwig Ziereis (CSU) bat die Verwaltung darum, zu prüfen, ob man für den Kinderspielplatz in der Carl-Braun-Straße ein Schild mit dem Hinweis »Vorsicht Kinder« aufstellen könne, was Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) zusagte.

pw

Galerie im Alten Rathaus Prien

Galerie im Alten Rathaus

Tel. 08051 92928 · www.galerie-prien.de

Künstlerlandschaft Chiemsee

Die Galerie im Alten Rathaus zeigt von Samstag, 19. November bis Sonntag, 29. Januar die Ausstellung »Künstlerlandschaft Chiemsee '22« und entführt Interessierte in die aktuelle Kunstszene der Region.

Es gilt eine traditionsreiche Vergangenheit zu bewahren, aber vor allem eine reiche Szene der zeitgenössischen Kunst zu fördern. Alljährlich finden sich über 60 Künstler zu einer Werksschau ein. Gezeigt werden Malerei, Druckgrafik, Fotografie und Skulpturen, die mit ihrer enormen Fülle und künstlerischen Aussagekraft begeistern.

Sylvia Roubauds Gemälde, On Air IV, 2019, Acryl auf Karton, wird in der diesjährigen Studioausstellung zu sehen sein.

Die diesjährige Studioausstellung widmet sich einer Künstlerin, die 1941 in München geboren wurde und ihre Kindheit in Rimsting verbracht hat. Sylvia Roubaud sieht die eruptive Kraft des Vulkans oder auch die Fähigkeit des Phoenix zur Selbsterneuerung als ein Gleichnis für die künstlerische Tätigkeit: Dem Gestalt verleihen, was aus dem eigenen Inneren hervorbricht. Für die Künstlerin ist es nicht nötig, in der Malerei eine neue Welt zu erfinden, sondern dieser einen, aber so unglaublich vielfältigen Welt und ihren Geheimnissen ein wenig auf die Spur zu kommen. Roubaud hatte bereits zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen im In- und Ausland. Derzeit lebt und arbeitet sie in Prien, München und Italien.

Rahmenprogramm

Die traditionsreiche Ausstellung wird von Künstlergesprächen begleitet – an den Sonntagen, 27. November und 22. Januar, jeweils 14.30 Uhr spricht Hannes Stellner mit verschiedenen Künstlern über deren Schaffen und die Exponate, die in der Galerie zu sehen sind.

An den Donnerstagen, 1. Dezember und 12. Januar 2023, von 17 bis 19 Uhr laden die Prien Marketing GmbH und der Kulturförderverein zu einer Afterwork-Veranstaltung mit Sylvia Roubaud.

An den Dienstagen, 29. November und 17. Januar verwandeln sich die Räume der Galerie von 14.30 bis 16.30 Uhr in ein Atelier für die Künstler von morgen. Bei einer kindgerechten Führung begeben sich die kleinen Galeriebesucher mit Inge Fricke auf eine Entdeckungsreise durch die aktuelle Kunst im Chiemgau. Anschließend machen sich die jungen Teilnehmer selbst ans Werk. Der Workshop »Kinder machen Kunst« ist für Sechs- bis Zwölfjährige geeignet. Unempfindliche Kleidung wird empfohlen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist unter galerie@tourismus.prien.de erforderlich.

Öffnungszeiten: donnerstags von 17 bis 19 Uhr, freitags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Weitere Infos unter www.galerie-prien.de und unter Tel. 08051 92928. Der Flyer mit Begleitprogramm ist im Tourismusbüro Prien erhältlich.

Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus

Künstlergespräch mit Andreas Kuhnlein

In der Galerie im Alten Rathaus war bis Sonntag, 6. November die Ausstellung »Andreas Kuhnlein – dem Mensch-Sein auf der Spur« zu sehen. Kuhnlein zählt zu den bedeutendsten Bildhauern Deutschlands und ist Träger höchster Auszeichnungen. Im August 2022 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein eindrucksvolles Werk, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

In der Galerie im Alten Rathaus teilte Andreas Kuhnlein Gedanken zu seiner künstlerischen Arbeit einem interessierten Publikum mit. Ein Baum mit seinen Jahresringen, weiß Kuhnlein, trägt die verflossene Zeit ebenso in sich wie ein menschliches Antlitz

Bis heute hatte er weit über 200 Einzelausstellungen und unzählige Ausstellungsbeteiligungen weltweit.

An zwei Sonntagen im Oktober erläuterte Andreas Kuhnlein den begeisterten Zuhörern seinen künstlerischen Weg, seine besondere Arbeitsweise sowie die Hintergründe. Hölzern von toten und entwurzelten Bäumen entlockt er ein Menschenbild. Seine expressiven Figuren offenbaren den wahren Menschen hinter der Fassade, sind künstlerischer Ausdruck menschlicher Emotionen, die auch an den Teilnehmern nicht spurlos vorübergingen. *red*

SEIT 20 JAHREN!

Der »Steinberger« ist wieder da!

KUNSTDRUCK-KALENDER 2023

»Der Chiemsee und sein Umland«

Format: 297 x 210 mm,
Preis: 17 €

Erhältlich bei
RIEDER-Druckservice GmbH,
Hallwanger Straße 2, Prien

seit 1993 ANDREAS HÖTZELSPERGER

MALERFACHBETRIEB
HEBEBÜHNENVERLEIH

Priener Straße 47 · 83209 Prien/Siggenham
Telefon 0 80 51 / 6 52 12
Telefax 0 80 51 / 9 25 80
Mobil 01 71 / 4 45 78 82
maler-hoetzelsperger@t-online.de

heimat Museum
Prien am Chiemsee

Valdagnoplatz 2
Dienstag bis Sonntag
13 bis 17 Uhr geöffnet

»Künstlerinnen«

Starke Frauen in der Künstlerlandschaft Chiemsee

Erst ab 1920 war Frauen das Studium an den Kunstakademien möglich. Zu den ersten Studentinnen zählte Daisy Campi-Euler. Maria Caspar-Filser wurde 1925 als erste deutsche Malerin Professorin. Es erstaunt jedoch auch, wie viele Künstlerinnen im Chiemgau arbeiteten. Dazu gehört Lisbeth Lommel mit ihren expressiven Bildern ebenso wie Paula von Goeschen-Rösler mit großformatigen Scherenschnitten. Farbstrotzende Aquarelle kamen sowohl von Elisabeth Balwé-Staimmer als auch von Felicitas Köster-Caspar. Für ihre zauberhaften Hinterglasbilder war Elisabeth Croissant bekannt, für ihre Puppenstubenbilder Dorothea Stefula. Noch kräftiger in ihrer Arbeit waren die Bildhauerinnen. Voran Marianne Lüdicke mit ihren feinfühligen Bronzen, Christine Stadler mit kirchlicher Kunst sowie Katharina Klampfleuthner-Kirchner mit Terrakotten. Sie alle gehören zum Sediment südostbayerischer Kunst.

Foto: Heimatmuseum

Dorothea Stefula (1914 bis 1997), Stillleben, Öl auf Leinwand 1987

Höchste Zeit, sie aus der zweiten Reihe herauszubitten. Gezeigt werden auch Arbeiten von Clara von Bayern, Hiltgund von Debschitz, Hannah von Gosen, Gertruda Gruber, Elisabeth Kronseder, Erika Lochmüller, Tamara Roubaud und Lisbeth Wohrizek.

aß

Ausstellung vom 25. November bis 15. Januar 2023. Geöffnet an den vier Adventswochenenden (Fr/Sa/So) 13 bis 18 Uhr, ab 20.12. täglich 13 bis 17 Uhr.
Am 24.12., 25.12. und 31.12. ist das Heimatmuseum geschlossen.

Neuzugang für die Kunstsammlung dank Spende

Foto: Berger

(v. li.) Erster Bürgermeister Andreas Friedrich dankte den edlen Spendern Herta und Dr. Wilhelm Simson im Beisein von Museumsleiter Karl J. Aß für das neue Gemälde, das in die Dauerausstellung aufgenommen wird.

Ende Oktober konnte der Kulturbeauftragte der Gemeinde Karl J. Aß großzügige Sponsoren im Heimatmuseum begrüßen. Prof. Dr. Wilhelm Simson und seine Gattin Herta statteten dem Chiemgau einen Besuch ab, um das von ihren Spendengeldern erstandene Werk »Auf Frauenchiemsee« von Constantin Gerhardinger zu bestaunen. Das Gemälde, das Aß für 2.500 Euro erworben hatte, krönte die Sonderausstellung »Die Frauenwörther«, die noch bis Ende Oktober zu sehen war. Wie Aß bei dem Vor-Ort-Termin im Beisein von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich erklärte, habe das Werk eine große Bedeutung für die Kunstsammlung des Marktes, es werde Teil der Dauerausstellung. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich bezeichnete es als Glücksfall, dass der Museumsleiter dieses Gemälde im Kunsthandel entdeckt habe. Die Spende, die aus der Herta und Wilhelm Simson Stiftung stammt, habe genau gepasst. Wie Aß schmunzelnd verriet, sei er schon länger »hinter dem Bild her gewesen«. »Das Gemälde mit Blick auf das Kloster zeigt eine eher ungewöhnliche Ansicht der Fraueninsel«, erklärte Aß. Prof. Dr. Simson habe im Übrigen einst für den Erhalt des Klosters gesorgt, indem er Gelder dafür gesammelt habe. Er danke den Simsons, die bereits zum dritten Mal mit ihrer Zuwendung einen bedeutenden Neuzugang für die Kunstsammlung ermöglicht hätten. 2017 konnte so das von Heinrich Höfer stammende Gemälde »Die alte Bruckenschmiede in Prien« erworben werden; 2019 das »Plauderstündchen am Chiemsee mit Blick auf Herrenchiemsee und die Kampenwand« von dem bekannten Chiemsee-Maler Karl Raupp, das direkt in der Natur und nicht wie sonst aufgrund von Skizzen gemalt worden sei. Wie Aß erläuterte, gehöre diese »Plein-Air-Studie« zum Besten, was Raupp künstlerisch und malerisch geschaffen habe. Prof. Dr. Wilhelm Simson erklärte, er erachte es als ungemein wichtig, sich seiner Wurzeln zu besinnen. Das beschauliche Heimatmuseum schaffe mit seinen Schätzen ein Gleichgewicht zur digitalen Welt von heute. Es erhalte mit seiner Bodenständigkeit die hiesige Kultur. Er freue sich stets, wenn er dazu einen Beitrag leisten könne. »Die Chiemsee-Malerei hat mich schon immer fasziniert«, stimmte auch seine Frau Herta in die Lobeshymne für das Heimatmuseum ein.

pw

von Imker Alois Rieder, Mitterreith 22, Frasdorf

VERKAUFSTELLE IN PRIEN:
RIEDER-Druckservice GmbH, Hallwanger Straße 2

Bücherei PRIEN

im Haus des Gastes
Telefon 08051/6905-33
www.buecherei.prien.de

Buchempfehlungen

Thriller

Elternhaus
Jennifer Mentges

Für alle, die sich bereits auf die düstere Stimmung des Winters einstimmen lassen wollen, ist dieses Buch genau das Richtige. Die junge Yvette will sich mit Mann und Kindern den Traum vom perfekten Zuhause erfüllen und zieht in eine alte Villa ein. Sie freundet sich mit Tobias Winkler an, der bald schon als Freund der Familie bei ihnen ein- und ausgeht. Die junge Familie ahnt jedoch nicht, wen sie sich da wirklich in die eigenen vier Wände geholt hat … Ein hochspannender Psychothriller, der definitiv unter die Haut geht und den Leser nicht mehr loslässt.

Sachbuch

Gefangene der Zeit
Christopher Clark

Bestsellerautor und Historiker Christopher Clark zeigt in seinem neuen Buch, wie die Vergangenheit dabei helfen kann, die Probleme der Gegenwart zu verarbeiten. In 13 klugen und humorvollen Essays zieht er erstaunliche Parallelen zwischen Geschichte und Jetztzeit und stellt dabei verblüffende Fragen. Was hat der Brexit mit Bismarck zu tun? Was lehren uns Psychogramme aus dem Dritten Reich über Gehorsam und Courage? Geistreich, interessant und amüsant – auf jeden Fall eine kurzweilige Lektüre in diesen unsicheren Zeiten.

Bücherei Prien
im Haus des Gastes
Alte Rathausstraße 11

Öffnungszeiten:
Montag: 10–13 + 15–19 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch: 10–18 Uhr
Donnerstag: 15–18 Uhr
Freitag: 10–13 + 15–19 Uhr

Informationen der Prien Marketing GmbH

Kur- und Tourismusbüro Prien · Alte Rathausstraße 11
Tel. 08051-69050 · info@tourismus.prien.de · www.tourismus.prien.de

Prien am Chiemsee

Mundart in der Bücherei Prien

Begleitend zur Eröffnung des Chiemgau Mund-ART-Wegs hat die Bücherei Prien bis Freitag, 18. November eine kleine bayerische Ecke mit Mundart-Büchern hergerichtet.

Bücherei-Leiterin Melanie Schieber bedankte sich bei Erstem Bürgermeister Friedrich für die Buchspende, mit der das Sortiment an der bayerischen Ecke bereichert wird.

Der Büchertisch zum Thema »Mundart und Dialekt« wird dank einer Spende des Ersten Bürgermeisters Andreas Friedrich durch das Buch »De boarische Gschicht – A Streifzug durch de Jahrhundate«, geschrieben von Josef Obermüller, erweitert.

Zu finden in der Bücherei Prien unter Tel. 08051 / 6905-33 oder buecherei@tourismus.prien.de, www.buecherei.prien.de und www.mundartweg.bayern. *red*

Bücherei Prien: Ausstellung

»Schulanfang im Wandel der Zeit« endet mit Verlosung

Bis Anfang Oktober war in der Bücherei die Fotoausstellung »Schulanfang im Wandel der Zeit« zu sehen. Möglich wurde diese dank der zahlreichen Büchereimitglieder, die ihre privaten Fotos vom Einschulungsjahr 1916 bis 2021 zur Verfügung gestellt hatten. Frischgebackene Erstklässler, die am ersten Schultag die Einrichtung im Dachgeschoss des Haus des Gastes aufsuchten, konnten sich vor Ort fotografieren lassen und bekamen ebenso einen Ehrenplatz. Die Fotoaktion endete mit einer Verlosung. Unter den 150 Teilnehmern wurden 14 Gewinner gezogen, die sich über Büchergutscheine, Freikarten, Gutscheine für das Prienavera Erlebnisbad oder einen Jahresbeitrag für die Bücherei freuen durften. Der Hauptpreis unter den Erwachsenen, ein Lesekissen, ging an Heide Jarosch. Den ersten Preis unter den Kindern, ein Chiemgauer Märchen- und Malbuch sowie einen sprechenden Stoffpapagei, gewann Helena Opperer. Neben der Bilderschau gab es während der Schulstartwoche eine große Medienauswahl passend für Leseanfänger, einen Basteltisch und eine Überraschungstüte für die ABC-Schützen. Besucher, deren erster Schultag schon länger zurückliegt, zeigten sich interessiert und begeistert von den Fotografien, die die Einschulung von vor über 100 Jahren bis heute dokumentierten. Begleitend sorgten selbstgebackene Kuchen mit Kaffee und Kaltgetränken für das leibliche Wohl. Das Büchereiteam freute sich nicht nur über die hohe Besucherzahl während der Ausstellung, sondern auch über die durchweg positive Resonanz.

Büchereileiterin Melanie Schieber (re.) gratulierte der Schülerin Helena Opperer, deren erster Schultag 2020 war.

PRIENAVERA
Das ErlebnisBad am Bayerischen Meer

Öffnungszeiten

ERLEBNISBAD
Montag – Freitag 10 – 22 Uhr
Sa/So/Feiertag 9 – 22 Uhr

SAUNA
täglich 10 – 22 Uhr

Wegen Revision geschlossen

Das Prienavera Erlebnisbad hat bis einschließlich Freitag, 18. November wegen der jährlich anstehenden Revisionsarbeiten geschlossen. Ab voraussichtlich Samstag, 19. November steht das Prienavera wieder wie gewohnt allen Gästen zur Verfügung. Infos unter Telefon 08051 60957-0 oder www.prienavera.de.

Ticket büro Prien

Eintrittskarten für kulturelle Highlights
in Prien, der Region und München

im Tourismusbüro,
Alte Rathausstr. 11
Montag – Freitag
8.30 – 17.00 Uhr

Tel. 08051 965660
ticketservice@tourismus.prien.de

ANZEIGEN im Priener Marktblatt
Werbung DIREKT
anzeige@priener-marktblatt.de

Prien Marketing GmbH auf der Rosenheimer Hochzeitsmesse

Foto: Prien Marketing GmbH

Regina Buchauer von der Veranstaltungsorganisation der PriMa informierte über die vielfältige Angebotspalette.

Die Prien Marketing GmbH war Mitte Oktober auf der größten Hochzeitsmesse in Südostbayern. Im KUKO Rosenheim konnten sich künftige Brautpaare über die neusten Trends und Klassiker informieren. Mehr als 50 Aussteller präsentierten dazu ihre Produkte, Dienstleistungen, Informationen, Tipps und Anregungen rund um den »schönsten Tag im Leben«. Eine vielbesuchte Anlaufstelle war der große Messestand der PriMa, die den Chiemsee und den König Ludwig Saal als Location vorstellte. Außerdem wurde die Seegemeinde als Hochzeitsort beworben, die aufgrund ihrer einzigartigen Lage, den auf Groß-Events eingestellten Hotel- und Gastronomiebetrieben sowie den vielfältigen Möglichkeiten für Rahmenprogramme auf großes Interesse stieß.

Um individuellen Kundenansprüchen zu entsprechen, konnten neben der eigenen Vermarktung neue Kooperationskontakte geknüpft werden. In naher Zukunft plant die PriMa weitere Messeauftritte zum Thema »Sagt ‚Ja!' in Prien am Chiemsee«. *red*

Die Polizei informiert

Verhaltenstipps zum Einbruchschutz

Mit der bevorstehenden »dunklen« Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern. Durch intensive präventive und repressive Bekämpfungsmaßnahmen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd konnte die Zahl der Einbrüche im südlichen Oberbayern erneut gesenkt werden. Jeder kann dazu beitragen, kein Opfer eines Einbruches zu werden.

Dazu bitte folgende Tipps beachten:

- Schließen Sie Ihre Türe immer ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren → Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche → Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen → Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit → Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern auch Keller- und Dachbodentüren stets geschlossen.
- Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem Notruf 110.

Die Polizei kommt lieber einmal zu früh als zu spät. Ein kriminalpolizeilicher Fachberater berät gerne kompetent, produktneutral und kostenlos zum Thema Einbruchschutz.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.k-einbruch.de und www.polizei-beratung.de.

»Störungsmelder Prien«

Kostenloser App-Download für Smartphones

Melden Sie Störungen im Bereich der Marktgemeinde Prien und verbessern Sie somit aktiv die Aufenthaltsqualität.

Mit dieser App besteht die Möglichkeit, Störungen an Ampelanlagen, Parkautomaten, Straßenbeleuchtungen, Gulli- und Sinkkästen oder Spielplatzverunreinigungen direkt an die Gemeindeverwaltung einfach und unkompliziert zu melden.

Die App kann kostenlos auf der gemeindlichen Homepage (www.prien.de) oder im Google Playstore bzw. Appstore heruntergeladen werden.

Auch im Herbst treffen sich die Hufeisen-Werfer

Foto: Hötzelsperger

Die bayerische-tirolerische Turniersaison ist zwar schon für dieses Jahr vorbei, dennoch treffen sich an guten Wettertagen im Herbst die aktiven Mitglieder vom Hufeisenvereins Prien-Kaltenbach regelmäßig zum Trainieren. Treffpunkt ist dienstags und samstags jeweils ab 16 Uhr auf dem Vereinsgelände in Kaltenbach. Interessierte können sich an diesen Tagen näher über das sportliche Vereinsgeschehen bei Vorstand Josef Freund und bei Sportwart Manfred Zott erkundigen.

Viele Behördengänge sind auch online möglich

Zahlreiche Verwaltungsformalitäten können bequem über das kostenlose **Bürgerservice-Portal der Gemeinde Prien** von zu Hause aus erledigt werden. Ihre Daten werden sicher an das Rathaus übermittelt und sofort weiterverarbeitet.

Mehr Informationen unter: **www.prien.de**

Informationen und aktuelle Meldungen der Gemeinde Prien auch online:

www.prien.de

Sonntag, 11. Dezember, 13 Uhr, Christkindlmarkt

Priener Christkindlmarkt:
Der Nikolaus kommt!

Am Sonntag, 11. Dezember kommt der Nikolaus gegen 13 Uhr mit seinem goldenen Buch, in dem die guten und weniger guten Taten niedergeschrieben sind, auf den Priener Christkindlmarkt. Für alle braven Kinder hat er kleine Geschenke wie Mandarinen, Nüsse und Lebkuchen dabei. Der Nikolaus freut sich über ein kleines Lied oder ein kurzes Gedicht. Im Anschluss hat die »Weihnachts-Bastelstube« im Bauwagen neben dem Heimatmuseum geöffnet. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Vor Ort ist ein Beitrag für das Kinderprogramm zu entrichten. An diesem Tag findet um 14.30 Uhr ein gemütliches Winterlieder-Konzert für die ganze Familie im Chiemsee Saal statt. Die bekannten Liedermacher Margit Sarholz und Werner Meier, bekannt als das Duo »Sternschnuppe«, nehmen das Publikum mit auf eine stimmungsvolle Reise in eine Winter-Weihnachts-Welt. Kartenvorverkauf im Ticketbüro Prien sowie

Heuer besucht der Nikolaus den Priener Christkindlmarkt in Begleitung seiner Engel. Neben dem goldenen Buch hat er kleine Gaben für alle Mädchen und Buben dabei.

unter Tel. 08051 / 965660 oder ticketservice@tourismus.prien.de. Restkarten ab 13.30 Uhr an der Tageskasse.
Das Faltblatt »Priener Christkindlmarkt« ist im Tourismusbüro Prien, Tel. 08051 / 6905-0 und www.priener-christkindlmarkt.de erhältlich. *red*

Sonntag, 11. Dezember, 14.30 Uhr, Chiemsee Saal

Sternschnuppe: Winterlieder

Am Sonntag, 11. Dezember um 14.30 Uhr laden die bekannten Kinderliedermacher Margit Sarholz und Werner Meier, bekannt als das Duo »Sternschnuppe«, zum gemütlichen Konzert für die ganze Familie im Chiemsee Saal. Mit ihrer flockig-lockeren Mischung aus still-verschmitzten Liedern und schmunzelleichten Geschichten verzaubern sie im Nu Eltern wie Kinder und nehmen alle mit auf eine stimmungsvolle und humorvolle Reise. Mmh, da riecht's auf einmal nach Omas Bratäpfeln und schon ein bisschen wie Weihnachten.
Aber vorher kommt erst noch der Nikolaus! Was der wohl alles in seinem goldenen Buch stehen hat.
Zu Beginn und in der Konzertpause werden Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. Einlass in das Foyer und Tageskasse ab 13.30 Uhr. Geeignet für Kinder ab vier Jahren. *red*

Margit Sarholz und Werner Meier werden mit ihren winterlichen Liedern eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung entstehen lassen.

Kleines Theater

»Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen«

Der Sandmann ist krank. Eine Katastrophe! Zum Glück wissen Sebastian Sternenputzer und Sonja Sonnenstrahl Abhilfe: Sie müssen ein Stück Sonnenglut holen, um ihn zu heilen. Dabei hilft ihnen natürlich Wanda Wolkenfrau, während die zwei Sternenhüpfer Schnick und Schnack bloß zu allerlei Schabernack aufgelegt sind. Leider ist Königin Sonne, von der alles abhängt, gerade nicht gut zu sprechen, weil ihre Regenbogen-Verantwortlichen Klecks und Plitsch sich verkracht haben. Trotz der tatkräftigen Hilfe von Sonnenstrahlen und Sternenstrahlen sind auch alle Familien ganz herzlich eingeladen, am zweiten Advents-Wochenende Sebastian aus der Patsche zu helfen.
Das Kleine Theater Prien führt im Chiemsee Saal das Weihnachtsmärchen »Sebastian Sternenputzer und der Regenbogen« von Christina Stenger auf. Groß und Klein werden in eine zauberhafte Geschichte entführt, die zum Mitmachen animiert und zum Träumen anregt. Tickets an der Tageskasse oder im Vorverkauf ab November bei Juwelier Krauss (info@juwelier-krauss.de) in Prien.

Einlass: 1 Stunde vor Spielbeginn. Dauer: ca. 80 Minuten mit kurzer Pause. Für Kinder ab vier Jahre geeignet.

Aufführungstermine:
Samstag, 3.12., 15.30 Uhr
Sonntag, 4.12., 13.30 Uhr
Sonntag, 4.12., 16.00 Uhr

Corona hat dem Theater schwer zugesetzt. Um weitermachen zu können, braucht es Menschen, die bereit sind mitzuhelfen. Der Verein sucht daher Sponsoren und Mitglieder aus Prien und Umgebung.

Weitere Infos auf www.kleines-theater-prien.de.

Samstag, 17. Dezember, 15.30 Uhr, Kath. Kirche

Alpenländisches Adventsingen

Am Samstag, 17. Dezember, Beginn 15.30 Uhr, findet in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein »Alpenländisches Adventsingen« statt. Zur musikalischen Gestaltung wurden von Marlene Anner im Auftrag der Prien Marketing GmbH wieder namhafte Volksmusik- und Gesangsgruppen eingeladen.

Foto: red

Röpfl Geigenmusi

Foto: red

Sagschneider Dreigsang

Es wirken mit: Die Hohenaschauer Bläser, die Rimstinger Sänger, der Sagschneider Dreigsang aus Lenggries und die Röpfl Geigenmusi aus Bayrischzell. Die verbindenden Texte spricht Siegi Götze.
Eintrittskarten zum Preis von 18 Euro gibt es im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660 sowie Restkarten ab 14.30 Uhr an der Tageskasse am Kircheneingang.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine(n)

Steuerfachangestellte/r oder Steuerfachwirt (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten eine innovative und moderne Unternehmenskultur in einem charmanten Team, Mitgestaltungsmöglichkeit sowie einen attraktiven Arbeitsplatz mit Homeoffice-Regelung.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kirchberg 9
83229 Aschau im Chiemgau
bewerbung@steuerkanzlei-hansel.de
www.steuerkanzlei-hansel.de
0 80 52- 95 49 09-0

michael hansel steuerberater

Die Prien Marketing GmbH sucht ab sofort eine

Tourismusfachkraft mit abgeschlossener Berufsausbildung in Vollzeit (40 Std. Woche)

Näheres zu den Aufgaben und dem Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage **www.tourismus.prien.de/jobs**

www.tourismus.prien.de

Neue Vorstandschaft für den Sozialdienst katholischer Frauen

Der Sozialdienst katholischer Frauen konnte sich aufgrund von Corona erstmals seit 2019 wieder zu einer persönlichen Mitgliederversammlung im Katholischen Pfarrheim treffen. Wie die neue Vorsitzende Waltraud Hertreiter erklärte, sei die Vorstandschaft vergangenes Jahr schriftlich gewählt worden. Neue stellvertretende Vorsitzende ist die Gemeinderätin Annette Resch, neue Mitglieder sind darüber hinaus Anja Rüttinger sowie Andrea März. Für die aus persönlichen Gründen ausgeschiedene Desiree Grimminger wurde Bernadette Baur einstimmig nachgewählt. Die neue hauptamtliche Geschäftsführerin Elke Herrmann, die seit Anfang des Jahres im Amt ist, habe einen schweren Start gehabt, so Hertreiter. Der krankheitsbedingte Ausfall der langjährigen Vorgängerin Iris Hinkel im vierten Quartal des vergangenen Jahres habe keine ordentliche Übergabe möglich gemacht. Im Weiteren informierte sie, dass die 2021 beschlossene neue Satzung von der Erzdiözese nicht genehmigt worden sei. Man werde bis zur finalen Entscheidung 2023 mit der alten Satzung weiterarbeiten. Zu den Aktivitäten erklärte sie, dass die beiden vergangenen Jahre aufgrund von Corona schwierig gewesen seien. Durch zeitweilige Schließungen der Kitas und Schulen habe man noch intensiver beraten müssen, während der Lockdowns vor allem telefonisch. Die ehrenamtlichen Helfer der Familienpaten hätten ihre Jugendlichen deshalb nur reduziert sowie vorwiegend im Freien betreuen können. Auch die Arbeit im Bereich der häuslichen Gewalt gegen Frauen im Frauenhaus von Rosenheim habe mit großen Herausforderungen aufgrund kranker Mitarbeiter sowie der Multi-Problemlagen der Klienten kämpfen müssen. Dennoch habe man die Hilfsangebote aufrechterhalten können.

In Traunstein sei in Zusammenarbeit mit der Polizei eine Interventionsstelle für Fälle häuslicher Gewalt ins Leben gerufen worden. Bei der Kinderbetreuung habe sich auch aufgrund des Ausfalls vieler Großeltern bei der Unterstützung die Lage verschärft. Insgesamt lasse sich resümieren: Die bittere Not sei stark gewachsen, der Verteilungskampf um Gelder härter geworden. Um in Notlagen adäquate Unterstützung bieten zu können, sei der Verein für jede Hilfe dankbar.

Im Anschluss wurden langjährige sowie ausscheidende Mitarbeiterinnen geehrt. *pw*

Foto: Berger

(hinten v. li.) Die Vorstände Anja Rüttinger und Bernadette Baur mit GF Elke Herrmann und die Geehrten Sabine Lugauer, Anna Maria Oberndorfner, Veronika Keßler, Elisabeth Zehnter, Larissa Kolb, Ivonne Wiese mit den Vorständen Waltraut Hertreiter und Annette Resch; (vorne, v. li.) Katharina Oberländer, Christa Sammüller, Andrea Dirscherl, Renate Braun, Gabriele Ametsbichler und Eva Götz-Huber.

Ehrungen

2020	
Merita Millaku	10 Jahre
2021	
Iris Hinkel	20 Jahre
Sabine Lugauer	20 Jahre
Anna Maria Oberndorfner	20 Jahre
Karin Wiegand	20 Jahre
Klara Walter	Rente
Gabriele Ametsbichler	10 Jahre
Larissa Kolb	10 Jahre
2022	
Renate Braun	40 Jahre
Andrea Dirscherl	35 Jahre
Elisabeth Zehnter	30 Jahre
Veronika Keßler	20 Jahre
Sabine Weiß	20 Jahre
Iris Hinkel	Rente
Katharina Oberländer	Rente

125. Jubiläum-Jahr für Atzinger Trachtler

Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung im Vereinshaus zeigte sich, dass das Jubiläumsjahr ein besonderes war. Neben dem eigenen Jubiläum waren die Atzinger Trachtler auch bei den Jubiläen »125 Jahre Markterhebung in Prien«, »50 Jahre Freundschaft mit Graulhet« und »50 Jahre Gemeinde Weilrod im Hochtaunus« eingebunden. Vorstand Michael Schlosser dankte in seinem Rückblick vor allem den Familien in Munzing und Arbing, »ohne deren Bereitschaft wir kein so schönes Jubiläums-Waldfest feiern hätten können«. Zweite Schriftführerin Anna Boggusch erinnerte u. a. an das Maibaum-Aufstellen in Höhenmoos. Aufgrund vieler Veranstaltungen und Investitionen habe es einen rückläufigen, aber dennoch zufriedenstellenden Kassenstand gegeben, so Kassierin Christine Langmann, die von den Prüfern Andreas Riepertinger und Florian Rauch eine einwandfreie Arbeit bescheinigt bekam. 20 Dirndl und 18 Buam gehören derzeit der Kinder- und Jugendgruppe an. Anna-Lena Jell berichtete von 21 Proben und davon, dass die Trachtenjugend bei der Eröffnung des Mundartwegs aktiv dabei sein wird. Von vielen Auftritten informierte Vorplattler Manuel Baumert, besonders erfreulich war der Erste Platz von Andreas Rauch beim Gaupreisplatteln des Chiemgau-Alpenverbandes in Schleching.

Priens Zweiter Bürgermeister Michael Anner junior sprach aufmunternde Worte: »Es war eine wahre Freude, wie die Atzinger und Priener Trachtler zusammen die heurigen Festlichkeiten in Prien und in Graulhet verschönert haben, dafür ein herzliches Vergelt's Gott.« Nach weiteren Grußreden kam abschließend Nachdenklichkeit auf, als Vorstand Michael Schlosser informierte, dass er im nächsten Jahr bei den Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

hö/red

Ehrungen beim Trachtenverein Atzing

Ehrungen 50 Jahre und mehr (v. li.) Rudolf Friedrich, stv. Vorstand Konrad Huber, Josef Gelder, stv. Vorstand Wilhelm Feichtner, Johann Wallner, Peter Aicher, Leonhard Obermaier, Erster Vorstand Michael Schlosser, Hans Steindlmüller, Josef Friedrich und Anton Hötzelsperger.

Für langjährige Vereinstreue konnte Vorstand Michael Schlosser vom Trachtenverein »Daxenwinkler« Atzing bei der Jahresversammlung im Vereinshaus einige Ehrungen vornehmen. Ein Ehrenzeichen gab es für 25-jährige Mitgliedschaft für Maria Friedrich, Bärbel und Christian Hamberger, Christian Obermaier, Heike und Paul Röger, Werner Vietz, Thomas Wallner und Franz Modes. Urkunden gab es für besonders lange Vereinszugehörigkeiten. Seit 50 Jahren Mitglied sind Josef Friedrich, Josef Irob, Rudolf Friedrich, Josef Gelder (Wildenwart), Hans Steindlmüller und Anton Hötzelsperger. Seit nunmehr 60 Jahren Atzinger Mitglieder sind Josef Huber (Mitterweg) und Johann Wallner.

Und stolze 70 Jahre sind es bei Georg und Peter Aicher und Leonhard Obermaier. Stellvertretend für alle Geehrten bedankte sich Peter Aicher mit den Worten: »Es war eine schöne Zeit in der Jugend beim Platteln in Atzing, erst mit der Gründung der Wildenwarter Blaskapelle im Jahr 1955 zog ich mich vom Platteln zurück, dennoch bin ich bis heute gerne beim Atzinger Trachtenverein und seinen Veranstaltungen dabei.«

hö

Einheimische Familie **sucht größeres Haus** in Prien zur Miete bis 3.500 Euro warm. Kontakt unter: 0152 - 38139590.

NEUERÖFFNUNG AB 01.11.2022
(ehemals Ingrid Stahl)

PHYSIOTHERAPIE
Bianca Thurm

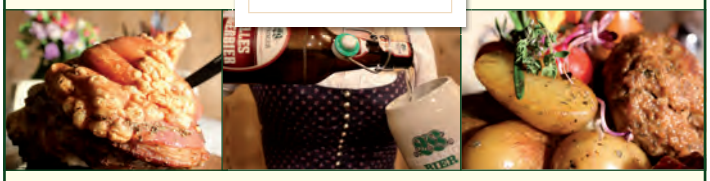
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Massagetherapie
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie
- Hausbesuche

Seestraße 41 * 83209 Prien
Tel. 08051-62900 * info@physio-thurm.de

Bio-Mittagsgerichte – auch zum Mitnehmen
Lammfleisch aus unserer Naturland-Schäferei
Regionale Biokäse- & Biowurstprodukte • Umfassendes Bio-Sortiment
Am Kreisel zwischen Prien & Bernau • Bernauer Straße 85 • 83209 Prien
Telefon: 08051 – 966326 • www.priener-regional-markt.de

Wir verwenden für unseren Mittagstisch und Kaffee zum Mitnehmen die Behälter von „REBOWL" im umweltfreundlichen Pfandsystem. Nähere Informationen dazu gerne bei uns im Laden.

Seit 1666
WIENINGER BRÄU
Prien am Chiemsee



Bayerische Schmankerl · Terrasse

musikalischer Bräu-Keller-Abend
am Freitag, 2. Dezember mit den Preaner Buam

Wir freuen uns Sie im Wieninger Bräu begrüßen zu dürfen!

Ihre Wirtsfamilie Kirner

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 11 Uhr / So ab 10 Uhr / Dienstag Ruhetag
Bernauer Straße 13b · 83209 Prien · Telefon: 0 80 51 / 6 10 90
www.wieningerbraeu.de

Faschingsauftakt mit der Prienarria

Eine lange Faschingspause liegt hinter der Prienarria – wie viele Vereine wurde auch der Faschingsverein von Corona ausgebremst. Umso mehr freuen sich alle Beteiligten, für die kommende Saison wieder zwei Prinzenpaare präsentieren zu können.

Großes Prinzenpaar

Im Priener Fasching regiert Prinz Markus III., rollender Regent über die Straßen Europas vom Fuße des Kreuzbergs, und Prinzessin Magdalena I., strahlende Hoheit und tanzende Herrscherin über das touristische Reich am bayerischen Meer. Beide sind in der Prienarria nicht ganz unbekannt. Prinzessin Magdalena tanzte in der Kinder- und Teenie-Garde der Prienarria und war 2003 Kinderprinzessin. Prinz Markus ist seit Langem im Elferrat aktiv. Die 28 Jahre junge Prinzessin ist seit vielen Jahren in der Prien Marketing GmbH tätig, in ihrer Freizeit tanzt sie gerne und praktiziert Yoga. Ihr 32-jähriger Prinz ist im Familienunternehmen tätig, spielt Fußball und Volleyball und teilt sich mit seiner Prinzessin die Begeisterung für gemeinsame Reisen und für die Berge. Für beide war es am schwersten, ihr »Herrscheramt« vor der Familie, den Freunden und den Arbeitskollegen geheim zu halten und entsprechende Trainingstermine und -orte zu finden. Sie wünschen sich eine schöne Faschingszeit und unvergessliche Abende für ihr Publikum.

Werden in der Faschingszeit mit ihren glanzvollen Tanzdarbietungen ihr Publikum erfreuen: die amtierende Prinzessin Magdalena I. und »ihr« Prinz Markus III.

Kinder-Prinzenpaar

Die Kinder- und Teenie-Garde erlebt heuer ein Novum, ihr Prinzenpaar ist bereits seit der Saison 2021/2022 im Amt – konnte aber wegen der geltenden Kontaktbeschränkungen im vergangenen Jahr dies nur begrenzt ausführen. Das Zepter in der »kleinen« Garde führen Prinz Markus I., Herrscher aus dem Reich von Wind und Wellen, und Prinzessin Antonia I., tanzende Regentin aus dem Reich der Lüfte.

Die 14-jährige Antonia begann ihre »Karriere« als Tänzerin der Kindergarde gleich nach der Einschulung. Die quirlige Antonia ist begeisterte Reiterin, Akrobatin und Cheerleaderin. »Ihren« Prinzen kennt sie seit den ersten Tagen in der Kindergarde.

Der 15-jährige Markus tanzt ebenfalls seit seiner Einschulung in der Kindergarde zusammen mit »seiner« Prinzessin Antonia. Markus ist begeisterter Segler, tanzt gerne und ist aktives Mitglied in der Wasserwacht. Auch auf so manchen Bällen zeigte er sein Können am Lichtmischpult. Beide hoffen, ihre einstudierten Tänze allen Faschingsbegeisterten ohne Einschränkung zeigen zu können. *red*

Sind bereits seit Längerem im Amt: Prinzessin Antonia I. und Prinz Markus I., die in der kommenden Faschingssaison ihr tänzerisches Können zeigen werden.

Erste Ehrenmitglieder bei den »Freunde der Blaskapelle Prien«

Foto: Hötzelsperger

Michael Anner sen. war 23 Jahre Erster Vorsitzender. Die Urkunde überreichte ihm sein Sohn und Nachfolger. Die gleiche Ehre wurde Max Weidenspointner zuteil, der 32 Jahre Erster bzw. Zweiter Vorsitzender war, aber nicht anwesend sein konnte.

Seit 33 Jahren gibt es den Verein »Freunde der Blaskapelle Prien«. Gründungsvorsitzender war der Musikant Max Weidenspointner, bis zur Neuwahl im vergangenen Jahr war er 32 Jahre lang Erster und Zweiter Vorstand. In dieser Zeit war 23 Jahre der Ehrenbürger Michael Anner sen. Erster Vorsitzender. Im Vorjahr wurden sie von Michael Anner jun. und Michael Feßler abgelöst. Bei der heurigen Mitgliederversammlung im Café Luitpold wurden nun Michael Anner sen. und Max Weidenspointner zu den ersten Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. »1989 bei der Gründung des Vereins standen die Anschaffung von Noten und Instrumenten im Mittelpunkt. Das Vereinsleben und die Aufgaben haben sich gewandelt, das Ziel aber bleibt, die Blasmusik in Prien zu fördern und zu unterstützen«, so Vorsitzender Michael Anner jun. Neue Ziele des 148 Personen starken Vereins seien die Anschaffung einer Marsch-Trommel und die finanzielle Unterstützung der Ausbildung der Jugendblaskapellen sowie die Suche nach besseren Räumlichkeiten. Die Mitgliederversammlung verlief wie vorgesehen. Das Protokoll der vorangegangenen Versammlung mit Neuwahlen von Erwin Mrotzek jun. sowie der Kassenbericht von Christine Obinger mit Prüfung durch Magdalena Perl und Monika Kronast fanden allseitige Zustimmung. In der Vorausschau wurde bekanntgegeben, dass am Samstag, 10. Dezember das Adventkonzert im Chiemsee Saal stattfinden wird. Dabei bietet der Förderverein wieder Glühwein und Punsch an. Im Sommer soll es in einem Priener Biergarten auch ein sommerliches Konzert geben, das vom Förderverein unterstützt wird. *hö/red*

Adventskonzert
Jugendblaskapelle Prien
und Blaskapelle Prien
Samstag, 10. Dezember
19 Uhr, Chiemsee Saal
Eintritt frei

FAIR Weltladen Prien
FAIR Weltladen Prien
Geigelsteinstraße 13b
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
Wir haben für Sie:
Christbaumschmuck, Krippen, Kerzen, Räucherwerk, Klangschalen, sowie Tee, Kaffee und Schokolade - alles aus fairem Handel.

zum fischer am see
HOTEL • RESTAURANT • CAFE
Lust auf Fisch und Me(e)hr?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Die Meeresfrüchtesaison beginnt…
Ab 18.11.22 frische Austern, Muscheln, Hummer, Krebse und vieles Me(e)hr.
WEIHNACHTSFEIER IM FISCHER AM SEE
Sagen Sie Ihren Mitarbeitern auf eine ganz besondere Weise „Danke". Unser Team bereitet Ihnen und Ihre Kollegen unvergessliche und gemütliche Stunden. Fragen Sie nach unseren Angeboten. Gerne erfüllen wir auch Extrawünsche.
Wir haben **keinen Ruhetag und sind 7 Tage die Woche für Sie da.**
Sehr geehrte Gäste wir möchten uns für die grossartige Resonanz unserer BÖHMISCHEN Wochen bei Ihnen bedanken.
Inh. Familie Leyk | Harrasser Str. 145 | 83209 Prien | Tel.: 08051 90 76-0
Email: info@fischeramsee.de | Internet : www.FischeramSee.de

Eröffnungsfeier des Chiemgauer Mund-ART-Wegs

Am Mittwochvormittag des 19. Oktobers stand die Franziska-Hager-Mittelschule ganz im Zeichen der bayerischen Sprache, um genau zu sein, dem bayerischen Dialekt. In einer feierlichen Zeremonie wurden die Schautafeln des neuen Chiemgauer Mund-ART-Wegs, die von den rund 400 Schülern der Priener Schule kreiert worden waren, an die Bürgermeister und Touristik-Verantwortlichen der am Projekt teilnehmenden Gemeinden des Mittelschulverbands Prien, Bernau, Rimsting, Eggstätt, Breitbrunn, Gstadt und Aschau übergeben. Wie wichtig dieses Thema dem Land Bayern ist, zeigte die Teilnahme des Kultusministers Prof. Dr. Michael Piazolo, der sich reichlich Zeit dafür nahm. Das Projekt, das vor rund 18 Monaten seinen Anfang nahm, will mit 61 Schautafeln entlang sieben Wegen bayerische Redewendungen, Traditionen und schon längst in Vergessenheit geratene Worte den Vorbeischlendernden näherbringen. Zudem werden sie in von den Schülern originell gesprochenen Audio-Dateien erklärt; abrufbar übers Handy mittels eines QR-Codes. Wie die Lehrerinnen Andrea Fischer und Daniela Heß erläuterten, stamme die Idee von dem Aschauer Touristikleiter Herbert Reiter sowie dem Priener Lehrer der Praxisklasse Franz Wagner, die das Projekt angestoßen hätten. Was zunächst wie eine nette Idee und kreative Beschäftigung für die Schüler ausgesehen habe, habe sich zu einem Großprojekt entwickelt, so Fischer. Zunächst habe man die bayerischen Begriffe nur ins Hochdeutsch übersetzen wollen, dann aber die ersten Entwürfe komplett verworfen. Dazu hatte man im Vorfeld Listen in der Schulaula ausgehängt, in die besondere Mundart-Begriffe notiert werden konnten. Rund 1.000 Worte seien so zusammengekommen, die an die Gemeinden zur Auswahl gegangen seien, so Fischer. Rund 70 seien schließlich übriggeblieben. Jeder Ort habe sich für ein Thema wie Genuss (Aschau), Landwirtschaft (Prien), Am Bach (Breitbrunn), Brauchtum (Rimsting), Musik (Bernau) und Feste (Eggstätt) entschieden. Um dies auch optisch anschaulich zu präsentieren, wurde der Breitbrunner Grafiker Sebastian Huber für humorvolle Illustrationen beauftragt.

(v. li.) Lehrer, Bürgermeister und Touristiker bei der Eröffnungsfeier: Andrea Fischer, Herbert Reiter, Irene Biebl-Daiber, Simon Frank, Dr. Dr. Helmut Wittmann, Christian Glas, Anton Baumgartner, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Hainz, Andreas Friedrich, Andreas Fenzl, Schulleiter Marcus Hübl und Daniela Heß (vorne v. li.) mit den Schülersprechern Linus, Sophia und Philipp.

Wie Rektor Marcus Hübl mit seinen Schülersprechern Linus Hamberger, Sophia Bless und Philipp Stöhr zu Beginn der Feier erklärte, wolle die Schule mit diesem kreativen Engagement »dem Mittelschulverband für seine große Unterstützung etwas zurückgeben«. Sie dankten Prof. Piazolo für sein Kommen, das sie als ein Zeichen der Wertschätzung erachteten. Dieser bezog in sein Grußwort die Kinder Mia und Lara mit ein.

Dass der Dialekt an Schulen wieder mehr gepflegt werden soll, sei im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Warum sei der Dialekt so wichtig? »Weil man damit merkt, wo man herkommt und wo man sich zuhause fühlt, und damit bedeutet er Heimat.« Das Projekt sei deshalb »cool«, übernahm er die Rückmeldung der Jüngsten für sich. Die Leiterin des Staatlichen Schulamts Rosenheim Angelika Elsner erklärte, für sie bedeute Dialekt Identität, »mir san mir, auch weil wir so reden«. Der Spaziergang über die sieben Wege solle in den Lehrplan aufgenommen werden, so ihre Anregung, damit jeder Schüler ihn einmal laufe. Die Jugendlichen hätten mit dem Projekt »Meilensteine« gesetzt. Mittelschulverbands-Vorsitzender und Erster Bürgermeister Andreas Friedrich bezog sich darauf, indem er sagte, es sei wichtig, dass man etwas selbst tue. Denn »wer solche Meilensteine setzt, engagiert sich auch in der Gemeinde und im Verein«. Nur so könne eine Gemeinschaft wachsen und gedeihen. Im Anschluss übergaben die jeweiligen Klassen die Schilder an die Bürgermeister der Gemeinden und unterbreiteten dazu – untermalt von Blasmusik – bayerisches Brauchtum mit Schuhplattln, DirndIndrahn und Gstanzl-Singen, Spielen wie das »Nageln« und das »Bierfuizlfanga« sowie einem Fragespiel, bei dem »daloawed«, »Schnaggla« oder »Pfinzda« erraten werden mussten – unter Einbeziehung von Prof. Piazolo sowie den einzelnen Bürgermeistern.

Zuvor hatte Dr. Dr. Helmut Wittmann ein Grußwort vom Bayernbund überbracht und dies teils in Gstanzln vorgetragen. Mit diesem Projekt brächten die Schüler Einheimische und Gäste sowie Jung und Alt zusammen. Zudem unterstützten sie damit die Kooperation und den Zusammenhalt unter den sieben Gemeinden. »Mundart ist unsere Kraft, sie lebt vom Sprechen, ‚Bankerl' und solche Wege laden dazu ein. Trauen wir es uns und sprechen wir so, wie wir es gelernt haben«, schloss er seinen Vortrag. Die offizielle Einweihung der Wege erfolgte ab den kommenden Wochenenden. *pw*

(v. li.) Erster Bürgermeister Bernhard Hainz von Gstadt mit Touristikerin Sophia Staller und der Leiterin des Schulamts Rosenheim Angelika Elsner beim Kräuterschnuppern.

(v. li.) Die Schüler Flori und Franzi mit Kultusminister Prof. Piazolo und Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich beim Rätselraten.

Eine der humoristischen und mit viel bayerischem Wortwitz gestalteten Tafeln des neuen Chiemgauer Mund-ART-Wegs.

»Bärige« Eröffnung des Priener Mund-ART-Wegs

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eröffnete Erster Bürgermeister Andreas Friedrich feierlich im Beisein vom stellvertretenden Landrat Sepp Hofer und weiteren Ehrengästen am Samstag, 29. Oktober den neuen Mund-ART-Weg am Wanderparkplatz von Prien-Atzing. Das Rahmenprogramm gestalteten dem Thema entsprechend die Kinder und Jugendlichen des Trachtenvereins »Daxenwinkler« Atzing mit Tänzen, Schuhplattlern und Dirndldrahn sowie der Mundart-Dichter Sepp Obermüller mit seinen Verserln.

In seinem Grußwort ging das Gemeindeoberhaupt der Frage nach, warum die Einweihung des rund drei Kilometer langen Rundwegs so groß gefeiert werde. »Weil er kein normaler Wanderweg ist, sondern ein außerordentliches Projekt der Franziska-Hager-Mittelschule«, beantwortete er sich die Frage gleich selbst. Angeregt durch den Aschauer Touristikleiter Herbert Reiter und dem Lehrer der Priener Praxisklasse Franz Wagner, die die Idee dazu gemeinsam ausgeheckt hatten, hätten sich die Schüler im Rahmen ihres Unterrichts mit der Mundart und dem Dialekt auseinandergesetzt, »damit das boarisch gesprochene Wort nicht in Vergessenheit gerät«.

Alle teilnehmenden Gemeinden des Mittelschulverbands hätten sich dabei auf ein Thema konzentriert, die Priener sich für die Landwirtschaft entschieden. »Hier bei uns auf dem Land wissen die Kinder noch, woher die Milch und die Eier kommen, aber bei vielen Städtern ist das leider nicht mehr der Fall«, so Bürgermeister Friedrich. Deshalb solle dieses Wissen mit dem Weg Spaziergängern wieder ins Gedächtnis gebracht werden. Besonders bedanke er sich bei den beiden Gemeindebeauftragten des Projekts, Maria Riepertinger und Rosi Hell, die sich mit viel Herzblut eingebracht und insbesondere bei den Grundstückseigentümern am Rande des Wegs für deren Einverständnis zum Aufstellen der Schilder geworben hätten.

Der stellvertretende Landrat Sepp Hofer überbrachte Glückwünsche vom verhinderten Landrat Otto Lederer. Sie hätten etwas Wunderbares geschaffen, so Huber. »Bärig«, um es auf »Boarisch« zu sagen, was so viel bedeute wie Superlative. »Wir sind in Bayern, das soll man hören und nun kann man es auch sehen.« Viel Lob sprach er dem Schulleiter Marcus Hübl aus. An dessen Schule dürften sich die Schüler mit »Grias di« und »Pfiat di« auf Bayerisch begrüßen. Dies zeige eine persönliche Nähe zu den Schülern. Die hiesige Tradition und Kultur aufrechtzuerhalten, sei immens wichtig.

Die Lehrerin Andrea Fischer freute sich, dass die Politik gekommen sei. Dies empfinde sie als große Wertschätzung. »Wenn man weiß, wo man herkommt, weiß man auch, wo man hingehört«, so Fischer. Das Projekt sei auch als Dank an den Mittelschulverband zu verstehen, der die Schule mit allem ausstatte, was sie brauche – und das sei nicht an allen Schulen so. Besonders freue sie sich über die überregionale Beachtung. Die sei gerade für die Mittelschule von enormer Bedeutung, da sie meist hinter dem Gymnasium und den Realschulen hintenangestellt werde. »Mit dem Mund-ART-Weg haben unsere Schüler gezeigt, was sie können«, so die Lehrerin mit Stolz.

Foto: Berger

(v. li.) Kathi, die Gemeindebeauftragten Maria Riepertinger und Rosi Hell, Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, PriMa-Chefin Andrea Hübner, stlv. Landrat Sepp Hofer und Leni bei der offiziellen Einweihung des neuen Mund-ART-Wegs.

Im Anschluss segnete Pfarrvikar Gottfried Grengel den Weg sowie alle, die ihn gehen werden. Er erlaube Einblick in die hiesige Geschichte und Sprache und führe die Landwirtschaft wieder ins Bewusstsein der Besucher.

Abschließend zeigten Maria Riepertinger und Rosi Hell humoristisch im Duett nochmals die Entstehungsgeschichte in schönstem Bayerisch auf. Sie plädierten dafür, der Landwirtschaft mit Respekt zu begegnen und die aufgestellten Regeln in der Natur zu beachten. Ihr Dank gelte zudem den Anwohnern, vor deren Häuser die Schilder stehen würden. Bevor die Verantwortlichen das Band zur offiziellen Einweihung zerschnitten, sagten die Kinder des Trachtenvereins noch die einzelnen Sprüche der Mund-ART-Tafeln auf, deren Hintergrund dort auch über einen QR-Code zu erfahren ist.

Danach wurde auch das köstliche Büfett der Landfrauen eröffnet, die ihre Gäste mit teils eher unbekannten bayerischen Schmankerln verwöhnten wie den »schmackigen« Weißwurst-Salat mit Brezenwürfel im Glas von Rosi Hell, dazu Schmalzgebackenes wie die Hasenöhrl sowie Schnäpse und Liköre vom Hanslhof, Quarkbällchen, Eierlikörkuchen, Apfelstreuselkuchen und Topfenstriezl vom Wastlhof, Canapés mit Wurst, feinste Käsehäppchen vom Regerlhof sowie würzige Lammfleischbällchen vom Regionalmarkt Kollmannsberger. *pw*

Foto: Berger

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich dankte den Gemeindebeauftragten Rosi Hell (li.) und Maria Riepertinger (re.) für deren großes Engagement zum Gelingen des Schulprojekts.

Foto: Berger

Die Madln und Buam des Trachtenvereins Daxenwinkler Atzing zeigten mit ihren wunderbaren Tanzvorführungen schönstes Brauchtum – sehr zur Freude des Publikums.

Priener Clubs unterstützen Chiemseer Tafel

Ende Oktober versammelten sich die Präsidentin des Rotary Clubs Chiemsee Ira Heß, die Vize-Präsidentin des Soroptimist International Clubs Prien (SI) Karola Prechtl sowie Sabine Westermeyr vom gleichnamigen Priener Modehaus in den neuen Räumlichkeiten des Caritas-Zentrums von Prien, um der Zentrums-Vertretung Verena Hinze einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.000 Euro zu überreichen. Der Erlös stammt aus dem Benefiz-Lagerverkauf, den die SI Anfang Juli im Foyer des Chiemsee Saals mit Unterstützung des ansässigen Modehauses Gerdi Westermeyr veranstaltet hatte. Aus dem Verkauf hochwertiger Bekleidung und Accessoires kamen rund 4.000 Euro zusammen. »Die Hälfte wurde der Ukraine-Hilfe gespendet«, erklärte Westermeyr bei dem Treffen. Nun werde der zweite Teil der Tafel übergeben. Der Rotary Club Chiemsee legte weitere 5.000 Euro obendrauf, so dass dem Caritas-Zentrum 7.000 Euro zur Verfügung standen. »Damit konnten die dringend benötigten großformatigen Kühlschränke für die neuen Räumlichkeiten der Chiemseer Tafel in der Beilhackstraße angeschafft werden«, erklärte Verena Hinze. Die alten waren in die Jahre gekommen und entsprachen nicht mehr den aktuellen Hygiene-Standards.

2004, als die Tafel im Priener Pfarrheim gegründet wurde, waren es auch die Rotarier, die für die Ausstattung mit Kühlschränken gesorgt hatten. Heute, nach 18 Jahren, und jetzt, wo die Tafel ihre Heimstatt gefunden habe, seien es wieder die Rotarier, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen, fasste die Rotary-Präsidentin zusammen. »Wir haben die Tafel der Caritas von Beginn an bis zu ihrer – quasi erwachsenen – Volljährigkeit begleitet«, so Ira Heß. Besonders freue sie, dass sich bei der Hilfsaktion zwei ansässige Clubs zusammengetan hätten. »Gemeinsam erreicht man mehr«, so ihr Fazit.

Verena Hinze erklärte, in die acht großen Kühlschränke würden die Lebensmittelkästen komplett gefüllt hineinpassen. »So ist es ideal. Wir haben jetzt richtig viel Volumen für die Waren. Das war eine wichtige Voraussetzung, um in den neuen Räumlichkeiten angemessen arbeiten zu können«, sagte sie dankend. Großer Dank galt auch dem vorherigen Rotary-Präsidenten Thomas Buchbinder, der dank bester Verbindungen bei dem Hersteller Liebherr einen besonders guten Preis zugesprochen bekommen hatte, bei dem pro Gerät ein Nachlass von rund 400 Euro erzielt worden war.

pw

Foto: Wagner

Gemeinsam ist man stark: (v. li.) Die ehrenamtliche Tafel-Mitarbeiterin Anna-Renate Jung, die Präsidentin des Rotary Clubs Chiemsee Ira Heß, Sabine Westermeyr, die Vize-Präsidentin der Soroptimist International Prien Karola Prechtl, die Caritas-Vertretung Verena Hinze und Georg Plank, der die Lebensmittel für die Tafel ehrenhalber transportiert.

hoersysteme-mierbeth.de
HÖRSYSTEME BIRGIT MIERBETH
Die schöne ART zu HÖREN

60 JAHRE
Danke für Ihre Treue!

Hochriesstraße 25 · **83209 Prien a. Chiemsee**
Telefon: 08051-96761-51

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr

Weitere Filialen auch in: Rosenheim, Grassau, Miesbach

Radtour zur Partnerstadt Lazise

Bereits zum zehnten Mal radelten Reinmund und Josefine Hobmaier aus Prien mit einer begeisterten Radgruppe auf dem »Freundschaftsweg« von Rosenheim zur Partnerstadt Lazise am Gardasee – eine Tour, bei der rund 400 Kilometer und 2.500 Höhenmeter zurückgelegt werden mussten. Nach dem ersten Tag im strömenden Regen kam die illustre Gruppe im Alter zwischen 38 und 84 Jahren zwar triefend nass, aber bestens gelaunt am ersten Etappenziel in Schwaz an. Der nächste Tag begann sehr kalt und neblig, aber da es ab Hall über die Alte Römerstraße nach Ampass und Ellbögen stets bergauf ging, kamen alle bei steigendem Puls gut ins Schwitzen. In Steinach waren bereits gut 1.000 Höhenmeter erreicht und bis auf den 1.360 Meter hoch gelegenen Brennerpass am nächsten Tag war es dann nicht mehr weit. Die vielfältigen Eindrücke beim Passieren von Sterzing, Brixen und Klausen waren so gewaltig, dass das Etappenziel Kollmann fliegend schnell erreicht wurde. Auf dem »Reatlhof« erwartete die Gruppe ein lustiger Tagesausklang beim Törggelen. Danach ging es weiter bergab bis Bozen und weiter an der Etsch flach bis Salurn. Die sonnige Herbstwärme war ein wahrer Genuss und die in warmes, orangenes Licht getauchte Landschaft tat ihr Übriges. In Salurn war genug Zeit, die mittelalterliche Haderburg zu besteigen – als Belohnung gab es dort einen grandiosen Ausblick. Der letzte Tag verlangte nochmals eine gute Portion Muskelkraft. Umso beeindruckender war das Hinabrollen nach Lazise, den Gardasee im Blick. Von den italienischen Freunden Gianni Gatto und Stefania Nulli vom Partnerschafts-Komitee wurde die Gruppe aufs Herzlichste empfangen; mit weiteren italienischen Gästen verbrachten die Priener dort einen zünftigen italienischen Abend. Die nächste geführte Radltour ist für Mai 2023 geplant. Infos und Termine unter www.hobmaier.com/lazise. *red*

Foto: Hobmaier

Willi Lensch, Alexandra Hainzl, Teresa Kreß, Florian Koller, Josefine und Reinmund Hobmaier glücklich angekommen an ihrem Ziel in Lazise.

Zahlreiche Ehrungen beim TuS

Foto: Berger

TuS-Vorstand Christian Fellner (re.) und seine Stellvertreter (v. li.) Heike Gola und Thomas Breitrainer gratulierten beim Festabend zur Ehrung langjähriger Mitglieder Ingrid Ziegmann für deren langjähriges großes Engagement beim Verein, für das sie nun zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Nachdem die vergangenen Jahre aufgrund Corona keine Ehrungen möglich waren, hat der TuS Prien dies für die Jahre 2020, 2021 und 2022 an einem großen Festabend nachgeholt.

Viele Gäste fanden sich im Restaurant Alpenblick ein. Zahlreiche Ehrungen für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaften konnte Vorstand Christian Fellner mit seinen beiden Stellvertretern Heike Gola und Thomas Breitrainer vornehmen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im TuS Prien wurde Helmut Krumrey, Otto Eckarth und Klaus Zepmeisel geehrt. Bereits 65 Jahre dabei sind Thekla Neuer, Ingrid Obermaier, Josef Zobel und Christian Ass. Franz Pfliegl bekam eine Auszeichnung überreicht für seine 75 Jahre Mitgliedschaft. Die meisten Ehrungen an diesem Abend erfuhr Ingrid Ziegmann. Sie wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, darüber hinaus vom Bayerischen Landessportverband für 36 Jahre Ehrenamt (Gold mit großem Kranz).

Zu guter Letzt verkündete Vorstand Christian Fellner, dass Ingrid Ziegmann aufgrund ihrer jahrelangen Verdienste für den TuS Prien die Ehrenmitgliedschaft verliehen wird. Ingrid Ziegmann war 36 Jahre lang Beisitzerin im TuS und wirkte dabei als Hallenreferentin, darüber hinaus betreut sie seit 1994 das Training und die Absolvierung des Sportabzeichens am Sportplatz. *red*

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Prien

Personensuche mit glücklichem Ende

Am 13. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr gegen 23 Uhr zu einer Personensuche zum Krankenhaus in Prien alarmiert. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte und der Einsatzbesprechung mit Polizei und Krankenhausleitung wurde entschieden, Vollalarm für die Priener Feuerwehr auszulösen. So konnte die Feuerwehr mit mehreren Trupps das gesamte Klinikum effizient und schnell überprüfen. Nach kurzer Suche wurde die vermisste Person unversehrt aufgefunden und der Alarm beendet.

Gefahrgutübung in Bernau

Einsätze mit Gefahrgut sind ein besonderes Aufgabenfeld der Feuerwehren und tauchen – glücklicherweise – nicht allzu häufig im Einsatzgeschehen auf. Umso wichtiger ist es, das Thema bei Ausbildungen und Übungen präsent zu halten. Anfang November lautete das Übungsszenario auf dem Wertstoffhof Bernau dann »Auslaufender Gefahrstoff«. Simuliert durch zwei 1.000-Liter-IBC-Behälter. Unter Umluft-unabhängigem Atemschutz wurde zunächst erkundet und mit einer Crashrettung zwei Personen geborgen. Weitere verletzte Personen konnte erst unter vollständiger Sonderausrüstung – sogenannten Chemikalien-Schutzanzügen – gesichert werden. Parallel galt es, den Gefahrenbereich abzusperren, Maßnahmen zu Dekontamination von Verletzten und Einsatzkräften aufzubauen sowie Informationen über den auslaufenden Stoff zu sammeln. Dabei handelte es sich um Alkyl Sulfonsäuren (UN 2586). Nach fast zwei Stunden wurde die Übung schließlich beendet. Danach gab es für die Feuerwehrler eine Brotzeit, ausgerichtet von der Feuerwehr Bernau. Vielen Dank an dieser Stelle an die Freiwillige Feuerwehr Bernau, die diese Übung organisiert hat.

Leistungsabzeichen »Technische Hilfeleistung«

Foto: FFW Prien

(v. li.) Die Kreisbrandmeister Rainer Tippl und Stefan Pfliegl, Kommandant Samuel Witt, Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, Ausbilderin Veronika Palk, die Prüflinge Maximilian Reiter, Georg Müller, Jeffry Aßmann, Florian Thörner, Michael Stephan, Daniel Lauf, Christoph Zengerlein, Urs Zimmermann, die Ausbilder Johannes Herzinger und Manfred Heller, Vorstand Bodo Sagebiel und Kreisbrandinspektor Franz Hochhäuser nach dem bestandenen Leistungstest.

Eine Gruppe mit neun Feuerwehrler absolvierte die Leistungsprüfung »Technische Hilfeleistung« erfolgreich. Die Leistungsprüfung dient der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Als Ausgangslage wird ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person angenommen. Die Gruppe muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit die Unfallstelle gegen den Verkehr absichern, den Brandschutz sicherstellen, den Patienten betreuen und alle Geräte zur technischen Rettung der Person bereitstellen. Anschließend erfolgt die simulierte Befreiung der Person mithilfe der hydraulischen Schere und Spreizer. Neben der Einsatzübung müssen die Feuerwehrler noch verschiedene Zusatzaufgaben wie Gerätekunde oder Feuerwehrfragen absolvieren. Die Leistungsprüfung wurde von allen Kameraden erfolgreich bestanden.

Einsatzstatistik

Unterstützung Rettungsdienst	2
Technische Hilfeleistung	2
Erstversorger	3
Verkehrsunfälle	3
Brandmeldeanlage	3
Wohnungstüröffnung	5
Personensuche	1

Weitere Informationen unter
www.feuerwehr-prien.de
oder Tel. 08051 / 963550
(tagsüber)
oder bei einer unserer Übungen jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Freie Plätze in der VHS

Epochen der Musikgeschichte: Barock – Klassik – Romantik

Woran erkennt man Barockmusik? Wie klingt die Musik der Klassik? Welche Neuentwicklungen prägen die Romantik? Kennzeichen, geschichtliche Hintergründe, Formen, Komponisten und Werke der jeweiligen Epoche werden anhand von Beispielen erläutert und Zusammenhänge aufgezeigt.
Die Vortragsreihe findet mit drei Treffen jeweils freitags von 18 bis 19.30 Uhr in der vhs, Hochfellnstr. 16, Raum 5, statt. Beginn ist am 18. November. Es referiert Georg Hermansdorfer, Musiklehrer.

Religionen im Brennpunkt

Am ersten Abend setzt sich der Referent Georg Spindler (Diakon) mit folgendem Thema auseinander: Wie steht es um die Religionen im Nahen Osten? Der zweite Vortrag widmet sich der Ökumene unter der Fragestellung »versöhnte Verschiedenheit oder ewig zerstrittene Kirchen«. Die Vorträge finden am 1. und 15. Dezember jeweils von 18 bis 19.30 Uhr in der vhs, Raum 2 statt.

Computerkurs für Einsteiger (Excel 2019)

Alles, was mit Zahlen zu tun hat, wird mit dem Programm Excel 2019 bearbeitet. Im Kurs werden die Grundlagen des Rechenprogramms erlernt. Dazu zählt das Erstellen von Rechnungen, Adresslisten, Haushaltsplänen und Diagrammen. Zudem wird die Eingabe von Formeln geübt. Der Kurs findet mit vier Treffen jeweils freitags von 14 bis 17 Uhr in der vhs im EDV-Raum statt. Kursleiterin ist Rosi Mayer.

Information und Anmeldung: vhs chiemsee · Hochfellnstr. 16
83209 Prien · Tel. 08051/3430 · Fax 1339 · www.vhs-prien.de

Nächster Anzeigen-Annahmeschluss Dezember-Ausgabe
Donnerstag, 1. Dezember
Tel. 08051/1511
Fax 08051/1806
anzeige@priener-marktblatt.de

GUTSCHEIN 39 EURO
BERATUNG FÜR EINE PROFESSIONELLE TATTOO ENTFERNUNG
HAPPISKIN.DE
MARKTPLATZ 11 PRIEN
0173 5698816

Veranstaltungen des Kneipp-Vereins Prien

Lachyoga mit Inge

Freitag, 18.11. um 16 Uhr. Beim Lachyoga wechseln sich spielerische Lach- und Klatschübungen mit entspannenden Atemübungen ab. Der Kopf wird frei, das Immunsystem gestärkt und Glückshormone ausgeschüttet. Der Teilnehmer spürt Leichtigkeit und Lebensfreude.
Beginn 16 Uhr Kulturraum, Ernsdorfer Str. 2, Anmeldung erbeten Inge Fechter, inge@lachyoga-rosenheim.de, Tel. 08031 / 89547, Kosten 10 Euro Mitglieder, 12 Euro Nicht-Mitglieder.

Winterwanderung

Sonntag, 20.11. um 14.30 Uhr. Winterwanderung rund um die Schafwaschener Bucht.
Gewandert wird am Ufer des Chiemsees nach Rimsting und zur Schafwaschener Bucht. Ziel ist das Seecafé Toni, wo eingekehrt wird. Ein heißes Getränk stärkt für den Rückweg.
Treffpunkt vor dem Eingang Prienavera 14.30 Uhr, Anmeldung erbeten. christiane.moehner@kneippvereinprien.de, Tel. 0160 / 6661468, Kosten 4 Euro Mitglieder, 5 Euro Nicht-Mitglieder.

Weihnachtsfeier des Priener Kneippvereins

Freitag, 2.12. ab 15 Uhr. Es wird mit vielen Überraschungen, mit Klang von Thomas Kox, Gesang und Fröhlichkeit, ohne Zeitdruck, im gemütlich geschmückten Alpenblick gefeiert. Bitte ein Wichtelgeschenk mitbringen (Wert 5 bis 10 Euro). Selbstzahler.
Treffpunkt 15 Uhr Restaurant Alpenblick, Am Sportplatz 2
Anmeldung erbeten, christiane.moehner@kneippvereinprien.de, 0160 / 6661468

Regelmäßige Kursangebote des Kneipp-Vereins

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Mittwoch 19 bis 20 Uhr im Katholischen Pfarrsaal, Alte Rathausstr. 1a. Kräftigung und Dehnung der Wirbelsäule und die Muskulatur wieder ins Gleichgewicht bringen.
Sabine Gentner, Physiotherapeutin, Tel. 08051 / 968375, gentner.prien@gmx.de, Kosten 4 Euro Mitglieder, 5 Euro Nicht-Mitglieder.

Literaturlesung und Musik

Jeden Donnerstag 15 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Kirchenweg 13.
Eintritt frei, ohne Anmeldung. Mit Hilla Waltenbauer, dirk.waltenbauer@t-online.de, Tel. 08051 / 9615904.

Nordic Walking

Walking **fällt** wegen organisatorischer Gründe bis Jahresende **aus.**

Klassenspiel und Eurythmie-Aufführung der Waldorfschule

Die 12a der Freien Waldorfschule Chiemgau lädt ein zu ihrem Klassenspiel am Donnerstag, 17. November und Freitag, 18. November, Beginn jeweils 20 Uhr im Chiemsee Saal.
Die beiden 8. Klassen zeigen am Freitag, 25. November um 20 Uhr im König Ludwig Saal ihre Eurythmie-Aufführung.
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Friedhofsingen am Heiligen Abend

– neue Teilnehmer erwünscht

Die Chorproben des Männerchors zum Friedhofsingen am Heiligen Abend beginnen am Montag, 28. November um 19 Uhr im Probenraum der Capella Vocale unter dem Pfarrsaal des Katholischen Pfarrheims. Die weiteren Proben finden an den darauffolgenden drei Montagen auch jeweils um 19 Uhr statt. Singfreudige Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen. Der Chor freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter.
Kontakt: wolfgang.rasp@outlook.com.

Freitag, 2. Dezember ab 14.30 Uhr, Weltladen, Geigelsteinstraße

Internationale und alpenländische Adventsmusik

gespielt von »Hollerblüh and Friends«.

Eintritt frei

Suche ab sofort **Arzthelferin**
in Teilzeit oder auf 450€-Basis

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. Wolfgang Sauter
Seestrasse 11
83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 08051 - 4449 oder Mobil: 0173 - 37 36 926

Alles muss raus
10% - 20% - 30%

Wir schließen

wegen Geschäftsaufgabe

zum

31. Dezember 2022

micklitz-tv
Prien am Chiemsee

Sonntag, 20. November, 19 Uhr, Christuskirche

Jubiläumskonzert 20 Jahre Hospizgruppe

mit Stauber & friends

Foto: red

(v. li.) August Zirner, Sven Faller und Philip Stauber präsentieren ein eigens konzipiertes Programm.

August Zirner (voc, fl), Philipp Stauber (git) und Sven Faller (b) bieten ausgewählte Texte großer Meister im Zusammenspiel mit Livemusik aus Jazz und Blues. Das seit langem bewährte und bestens eingespielte Team versteht es auf großartige Weise und mit feinstem Gespür, Tiefe, Leichtigkeit, Musikalität und Humor miteinander zu verbinden, und hat speziell für diesen feierlichen Anlass ein eigenes Programm konzipiert.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Christine Eixenberger erfreute ihr Publikum

Foto: Prien Marketing GmbH

Nach der Autogrammstunde im Foyer des Chiemsee Saals fegte die Kabarettistin Christine Eixenberger (Mitte) gewohnt rasant zur nächsten Bühne und setzte ihre Tournee in Österreich fort.

Es gibt sie noch, die Kabarettabende, an denen einem die Bauchmuskeln vom herzhaften Lachen schmerzen. Das bewies Christine Eixenberger mit ihrem Programm »Einbildungsfreiheit«: Was die 35-jährige Senkrechtstarterin Ende Oktober abgeliefert hat, war gnadenlos und vor allem unglaublich amüsant. Dabei hatte das Publikum nicht wirklich Zeit, sich zwischen den Lachanfällen zu erholen. Pointenreich erzählte »Chrissy« von Bürgern und Burgfräulein, von der Macht der Märkte und der Suche nach diesem einen, mystischen, bayerischsten aller Orte: dem ominösen »Dahoam«.
Ein Abend, der trotz Zugabe viel zu schnell vorbei war, mit einer sympathischen Kabarettistin, die Freude auf ein baldiges Wiedersehen macht.

stein zeit für haare

Neu in unserem Team: BRITTA!

Als Fachkosmetikerin und Fußpflegerin verstärkt Britta ab sofort unser Team.

... was MEGA ist: sie bietet auch das hautschonende Sugaring zur Haarentfernung an!

Lassen Sie sich gerne beraten.

Wussten Sie schon ...

... dass wir für die Pflege von Bärten ausschließlich regionale Bio-Produkte verwenden?
... dass wir schon lange mit den Produkten von La Biosthétique arbeiten?
✓ bei La Biosthétique wird – wie bei uns – auf Nachhaltigkeit geachtet
✓ der Standort Süddeutschland ist klimaneutral
✓ die Inhaltsstoffe der Produkte sind zu 95% natürlich
✓ es gibt eine vegane, zertifizierte Bioserie

stein | zeit für haare I Friseur · Kosmetik · Barbier I Bernauer Straße 21 I 83209 Prien
+49 8051 5303 I info@steinzeit-haare.de I www.steinzeit-haare.de

Maximilian Schmetterers Aquarell bereichert Priener Kunstsammlung

Foto: Berger

Zeigten sich freudig mit dem geschenkten Aquarell »Abgeerntet«: (v. li.) Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, Christa und Maximilian Schmetterer sowie Kultur-Referentin Karina Dingler.

Die Kunstsammlung Prien kann sich über ein neues Exponat erfreuen. Der Priener Künstler Maximilian Schmetterer überreichte sein Aquarell »Abgeerntet« offiziell Ende Oktober im Heimatmuseum dem Markt Prien. Der einstige Optiker Maximilian Schmetterer gilt als einer der Poeten unter den Chiemgauer Künstlern. Seit 1995 beschäftigt er sich intensiv mit der Aquarell-Malerei; mittlerweile unterrichtet er als Dozent an verschiedenen freien Kunstakademien. Der Schenkung gehe eine kleine Anekdote voraus, verriet der Kulturbeauftragte der Gemeinde Karl J. Aß. Er habe bereits während einer Ausstellung im Schloss Hartmannsberg ein Auge auf dieses Werk geworden und hätte damit gerne die Priener Kunstsammlung bereichert. Mit einer kleinen Finte habe er es geschafft, den Künstler davon zu »überzeugen«, wie er schmunzelnd bei der Zusammenkunft erzählte. »Als Max Schmetterer nach Ende der Ausstellung nach seinem Bild geschaut hat, habe ich ihm gesagt, dass es bereits in Prien ist.« Als sich der Künstler darüber gewundert habe, hätte er erwidert: »Ich dachte, es sei eine Schenkung«, so der Museumsleiter. Nach einer kurzen Pause habe der Aquarellist dem dann zugestimmt: »Ja, Sie können es haben«, bestätigte Maximilian Schmetterer. Karina Dingler, Kultur-Referentin der Gemeinde, sagte, sie freue sich ungemein darüber, sie finde das Werk hinreißend schön. Schmetterer besitze eine große Fangemeinde. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich erklärte, ihn fasziniere der aufsteigende Nebel über den abgeernteten Feldern mit Blick auf Höslwang. Aß bekräftigte, dass dies ein ungewöhnliches Motiv sei, »das ist ja das Schöne«, erklärte er sichtlich erfreut. »Das sind die Geister, die ich rief – die Ahnen steigen auf«, so seine nicht ganz ernstgemeinte Assoziation. Gefragt, erklärte der Künstler, es sei weder das eine noch das andere. Er sei dort einfach entlang gegangen und habe es als ein sehr stimmiges Bild erachtet. Seine Frau Christl erklärte lachend: »Wir gehen ja nicht spazieren, sondern sind immer unterwegs auf der Suche nach einem geeigneten Motiv, das sich lohnt, porträtiert zu werden.« *pw*

Benötige Wohnung mit Wohlfühlatmosphäre
z.B. Ofen; in natürlicher Lage in Prien u. Umgebung
50-60 qm für Normalmiete.
Freue mich auf Ihren Anruf **Tel. 0160 - 96 41 20 24**

SeniorenProgramm

Veranstaltungen ab 50+↗

Bitte beachten Sie die jeweils an den Veranstaltungstagen gültigen Corona-Regeln

Denksport der Aktiv-Senioren

Jeden Montag, 15.30 Uhr (außer Ferienzeit)

Ganzheitliches Gedächtnistraining, gezielte Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistung. Kosten 5 Euro pro Treff; Kath. Pfarrheim, Alte Rathausstr. 1 a, Referentin Hildegard Grosse, Anmeldung unter Tel. 0151 / 16636912.

Telefonbetrug

Dienstag, 15.11. 14.30 Uhr

Kriminelle Banden ergaunern viel Geld, indem Sie bei Senioren anrufen und diese mit erfundenen Geschichten so lange unter Druck setzen, bis die bereit sind, Geld von der Bank zu holen und auszuhändigen. Kriminalhauptkommissar Wolfgang Moritz klärt auf. Treff: Pfarrheim Prien, Alte Rathausstraße; Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl im Rathaus.

Bürgerversammlung

Donnerstag, 17.11. 20.00 Uhr

Gelegenheit bei der Bürgerversammlung, sich umfassend vom Ersten Bürgermeister Andrea Friedrich über alle aktuellen Themen, über die Entwicklung und Zukunft unseres Heimatortes zu informieren. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Treff: König-Ludwig-Saal, Prien.

Kloster St. Ottilien

Freitag, 18.11. 7.30 Uhr

In über hundert Jahren seit der Gründung hat sich St. Ottilien zur heutigen, weit ausgedehnten Klosteranlage entwickelt. Auf einer Anhöhe nördlich der Abteikirche liegt die schmucke Barockkapelle, sie war schon im Mittelalter Wallfahrtsstätte der Heiligen Ottilia. Die Mönche von St. Ottilien bewirtschaften ein 200 Hektar großes landwirtschaftliches Anwesen mit Ackerbau und Viehzucht und vielen Handwerksbetrieben. Treff: Beilhackparkplatz und Sportpark, Kosten 27 Euro für den Bus und Spende für das Kloster. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl im Rathaus.

Island

Montag, 21.11. 14.30Uhr

Island – die wilde Insel inmitten des Atlantiks ist naturgewaltig und einfach wunderschön. Mit Sepp und Hansi Löw auf eine grandiose Bilderreise in den Hohen Norden Europas gehen und sich mit eigenen Augen von der Schönheit dieser unglaublichen Insel überzeugen. Im Pfarrsaal Prien, Eintritt frei – um eine kleine Spende wird gebeten. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl im Rathaus.

Senioren-Mittagsstammtisch

Fr. 25.11. Neuer am See zwischen 11.30 und 13.00 Uhr

Anmeldung bei Waltraud Stöberl, Tel. 08051 / 1406

»In die Vollen«

Montag, 28.11.; 14.30 bis 16.30 Uhr

Kegelnachmittag im Sportpart Alpenblick, geringe Kosten. Anmeldung bei Waltraud Stöberl, Tel. 08051 / 1406 oder Alfred Eder 08051 / 4648

Gut Aiderbichl – Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 1.12. 8 Uhr

Traditionell entsteht zur Adventzeit im Innenhof auf Gut Aiderbichl wohl Europas größte Lebendkrippe, bei der nicht nur Ochs, Esel und Schafe, sondern auch viele der geretteten Tiere für ein weihnachtliches Ambiente sorgen. Die große Halle ist festlich dekoriert und an den Ständen finden sich geschmackvolle Geschenke für das bevorstehende Weihnachtsfest. Treff: Beilhackparkplatz und Sportpark, Kosten 30 Euro für Eintritt, Führung und Bus. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl im Rathaus.

Glasbläserei Rattenberg

Freitag, 9.12. 8.00 Uhr

Fast 400 Jahre ist es her, dass sich die Familie Kisslinger der Glas-Handwerkskunst verschrieben hat. So transparent wie das Glas ist auch dessen Produktion. Besucher können Glasbläsern und Glasschleifern, Glasmalern und Glasgraveuren dabei zusehen, wie sie die glühende Schmelzmasse zu unterschiedlichsten Produkten und Kunstwerken formen. Treff: 8.00 Uhr Beilhackparkplatz und Sportpark, Kosten: Bus 18 Euro. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl im Rathaus.

Adventnachmittag

Montag, 12.12. 14.30 Uhr

An diesem besinnlichen Adventnachmittag auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Mathias Stampfl zeigt seinen Film »Meine Heimat«. Ernst Reiter liest besinnliche und auch heitere Geschichten und Gedichte aus eigener Feder, musikalisch umrahmt mit feiner Harfenmusik von Elisabeth Hollinger.
Im Pfarrheim Prien, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl im Rathaus.

Anmeldungen bitte schriftlich bei Helga Stampfl, Rathaus, Zi. 306, Mittwoch von 8 bis 11 Uhr, Tel. 08051 / 606-84, E-Mail: seniorenprogramm@prien.de

Regelmäßige Angebote für Senioren

Sonntags-Frühstück

im Kurcafé Heider
Jeden Sonntag, 9.30 – 11 Uhr

Sonntagmorgen in gemütlicher Runde, bei einem netten Gespräch.

Bewegungstraining

Fällt bis Ende Dezember wegen Corona-Bestimmungen in der Kursana Residenz aus.

Fit durch die zweite Lebenshälfte

Jeden Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr

Trainieren unter Anleitung eines Physiotherapeuten zum Senioren-Sonderpreis 5 Euro. Im Exakt Aktiv, Harrasser Straße 6, Tel. 08051 / 9655-240.

PC-Club für Senioren

jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 10 – 12 Uhr

Kreative Datengestaltung, Datensicherheit und mehr bietet Manfred Heyer im BRK-Heim, Am Mühlbach. **Zusätzlich jeden zweiten Mittwoch** werden Fragen zum Umgang mit dem Handy behandelt. Beitrag 15 Euro pro Veranstaltung. Info bei Manfred Heyer, Tel. 08664 / 1344.

Prienavera Seniorenkarte

Montag – Freitag, Eintritt 11 – 13 Uhr

3-Stunden-Karte 6,80 Euro, mit Sauna 13,30 Euro für Senioren ab 60 Jahre und Rentner (mit Rentenausweis) – außer an Feiertagen. Info 08051 / 60957-0

Klassische Massage

30 Min., 7 Euro Senioren-Sonderpreis. Rosemarie Neumeier, med. Bademeisterin und Masseurin, Ledererweg 15, Tel. 08051 / 9630788.

»Trimm Dich im Freien«

im Kurpark am Chiemsee Saal

Von einem Sponsor wurden dem Markt Prien die modernen Fitnessgeräte zur Verfügung gestellt, sie dienen der Bewegung und tragen so zur Steigerung des Wohlbefindens und der Vitalität bei.

Alpaca-Wanderung

Mit Anneliese Rosenwink und ihren Alpacas durchs Wildenwarter Gemeindegebiet. Anmeldung unter Tel. 08051 / 65143. Treffpunkt Prutdorf, Ludwigstr. 32.

Angebot vom TuS Prien für Senioren

jeweils Donnerstag 18 – 19 Uhr, Franziska-Hager-Turnhalle

Gymnastik für Herren: Stärkung der Rumpfmuskulatur und Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens.
Info bei Reinhard Schneider, Tel. 08051 / 9651600

Gymnastik für Damen: Förderung der Beweglichkeit der Gelenke, Schulung der Koordination,
Info bei Elisabeth Kluge, Tel. 08051 / 61534

»Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen, sondern den Tagen mehr Leben geben« .

Hospiz-Gruppe Prien & Umgebung e.V.

Bernauer Str. 2 · Prien · Telefon: 08051-963696 · www.hospiz-prien.de

AWO Prien: 25 Jahre hauswirtschaftliche Versorgung

Neben der Gründung des Wohlfahrtsverbands vor 75 Jahren kann die AWO auf ein 25-jähriges Bestehen ihrer hauswirtschaftlichen Versorgung zurückblicken. Mit diesem Dienst hilft sie vor allem älteren, kranken und behinderten Menschen, so lange wie gewünscht in der eigenen Wohnung zu bleiben. Rund 25 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter betreuen derzeit über 60 Personen in Prien und Umgebung. 1997 hatte der damalige Vorstand die Idee zu einem »Mobilen Sozialen Hilfsdienst«. Dabei ging es nicht nur um Hilfen im Haushalt wie Reinigung, Wäsche oder Kochen, sondern auch um Begleitdienste, die Unterstützung beim Schriftverkehr und bei behördlichen Angelegenheiten. Selbst Nachtwachen kamen zum Einsatz. War der Einsatz anfangs noch ehrenamtlich, musste der Aufwand wegen der großen Nachfrage bald von der hauptamtlichen Geschäftsstelle erledigt werden. Bereits zwei Jahre danach waren schon über 50 Personen tätig. Die Abrechnung erfolgte entweder mit den Krankenkassen oder direkt mit den Betreuten. Im Rahmen einer Vereinbarung mit der Ökumenischen Sozialstation konnte dies auch über die Pflegekassen erfolgen. Zwischenzeitlich wurde der Leistungsbereich auf Hilfen im Haushalt reduziert, was eine Professionalisierung erleichterte. Die Hilfskräfte werden geschult und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Das war die Voraussetzung, dass für Kunden mit einem Pflegegrad die Kosten für die hauswirtschaftliche Hilfe als Entlastungsbetrag bis monatlich 125 Euro mit den Pflegekassen abgerechnet werden kann. Über viele Jahre war es kein Problem, Mitarbeiter zu gewinnen. Mittlerweile wird es jedoch immer schwieriger, Kräfte zu finden. Das führt bereits dazu, dass nicht alle dringenden Anfragen erfüllt werden können. Die AWO hofft dennoch, die für viele Menschen unverzichtbare Hilfe ohne Einschränkungen weiterführen zu können.

red

Apotheken-Dienste

NOVEMBER		Nacht / Notdienst
15	Di	Ärztezentr.
16	Mi	Marien
17	Do	Schloss
18	Fr	Sonnen
19	Sa	Zellerhorn
20	So	Katharinen
21	Mo	Ärztezentr.
22	Di	Marien
23	Mi	Schloss
24	Do	Sonnen
25	Fr	Spitzweg
26	Sa	Katharinen
27	So	Ärztezentr.
28	Mo	Marien
29	Di	Schloss
30	Mi	Sonnen

DEZEMBER		Nacht / Notdienst
01	Do	Spitzweg
02	Fr	Zellerhorn
03	Sa	Ärztezentr.
04	So	Marien
05	Mo	Schloss
06	Di	Sonnen
07	Mi	Spitzweg
08	Do	Zellerhorn
09	Fr	Katharinen
10	Sa	Marien
11	So	Schloss
12	Mo	Sonnen
13	Di	Spitzweg
14	Mi	Zellerhorn
15	Do	Katharinen
16	Fr	Ärztezentr.

Marien	Marien-Apotheke Prien
Spitzweg	Spitzweg-Apotheke Prien
Katharinen	Katharinen-Apotheke Prien
Schloss	Schloss-Apotheke Aschau
Zellerhorn	Zellerhorn-Apotheke Aschau
Ärztezentr.	Apotheke im Ärztezentrum Bernau, Kastanienallee 1
Sonnen	Sonnen-Apotheke Frasdorf

Nachtdienst bedeutet:
Montag – Freitag von 18.00 – 8.00 Uhr
Notdienst am Wochenende und an Feiertagen
Samstag, 12.30 bis Montag, 8.00 Uhr
Feiertag von 9.00 – 8.00 Uhr früh
Eine Priener Apotheke hat werktags immer bis 19.00 Uhr geöffnet.

– Alle Angaben ohne Gewähr –

Autom. Apothekendienst-Ansage: Tel. 08051/9037-0
ARZT-BEREITSCHAFTSDIENSTE: 116 117

Samstag, 10. Dezember, ab 14 Uhr, Evang. Gemeindezentrum

Repair Café Prien

Das Repair Café Prien findet am Samstag, 10. Dezember im Evangelischen Gemeindezentrum der Christuskirche am Kirchenweg 13 statt.
In freundlicher Atmosphäre wird Kaputtes wieder ganz gemacht. Jeder kann vorbeikommen und seine defekten Haushaltsgeräte, Spielsachen, Schmuck oder sonstige Gegenstände mitbringen. Gemeinsam mit den Helfern wird repariert und somit Schrott und Abfall vermieden – einen Versuch ist es (fast) allemal wert.
Erlaubt ist alles, was man allein ohne Hilfsmittel tragen kann.
Die Wartezeit kann bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden.
Alles auf Spendenbasis.
Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail an kontakt@repaircafe-prien.de oder telefonisch über 08051 / 6401606 an das Helferteam.

red

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT
3-Zimmer-Zweit-Wohnung, Küche Bad, Keller, für 4 Std., mindestens 1 x pro Monat. Zeit kann flexibel abgestimmt werden. Anmeldung auf Minijob-Basis möglich.
Tel. 0172-6132050

Putzhilfe für Privathaushalt **gesucht**.
Tel:. 0162/5282648

Ihre Polstermöbel werden fachmännisch aufgearbeitet und neubezogen.
Ankauf von Nachlässen, Antiquitäten, Bilder und schöne Kleinmöbel.
HANS GEORG RÜBNER
Polsterwerkstätte
Raumausstattermeister
St. Salvator 3, 83253 Rimsting
Handy 0174/6122393

WIR KAUFEN
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Alleinerziehende Mama **sucht** dringend **3-Zi-Whg.** in Prien.
Tel. 0172-3702019

Suche deutschspr. Putzhilfe in Prien,
2 Std./Wo., Donnerstag-NM,
08051 / 3347

www.kapitalanlagen.bayern

Bitte bieten Sie eine **3- oder 4-Zimmer-Wohnung zur Miete** an.
Beginn des Mietverhältnisses nach Vereinbarung.
Tel 0152-22636500

BITTE MELDEN!
Zwei Ersthelferinnen bei Fahrradunfall
am 17.8. in der Seestraße/Prien.
Tel. 0159/06020414

Zur Unterstützung unserer Haushälterin **suchen** wir eine tüchtige **Reinigungskraft** für Haus und Hof 3x die Woche halbtags.
Bewerbungen bitte unter: 08051–4867

Maibaumfiguren sicher im Winterquartier

Foto: hö

Die bezaubernden Figuren des Priener Maibaums wurden von Mitarbeitern des Bauhofs mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr aus luftiger Höhe heruntergeholt, um sie über die Wintermonate geschützt einzuquartieren.

Ein untrügliches Zeichen, dass es auf den Winter zugeht, ist im Spätherbst der Maibaum. Und zwar dann, wenn die schön bemalten Figuren des Maibaums heruntergeholt und ins Winterquartier gebracht werden. In Prien besorgten dies traditionell die Männer des gemeindlichen Bauhofes mit tatkräftiger Kranwagen-Unterstützung durch die örtliche Feuerwehr. Unser Bild entstand bei schönster Herbstwitterung auf dem Marktplatz und zeigt, wie die gar nicht so leichten Figuren so nach und nach und sicher nach unten geholt wurden. *hö*

Baumaßnahme an der Osternacher Straße

Die Baumaßnahmen an der Osternacher Straße seien nötig geworden, weil die letzte Generalsanierung noch in den 60er Jahren stattgefunden habe, war aus dem Rathaus zu hören. Der aktuelle neue Ausbau beinhalte auch einen dann vollständigen Geh- und Radweg, was eine deutliche Verbesserung zum alten Zustand bedeute. Dazu werden die Schmutz- und Trinkwasserleitungen erneuert sowie Druckleitungen für den Abwasser- und Umweltverband verlegt. Damit will die Gemeinde auch die hohen Wasserverluste durch Rohrbrüche reduzieren. Der Vollausbau findet nur auf der Höhe vom Erlenweg bis zum Hechtweg statt. Dabei werden auch Leerrohre für den Breitbandausbau mit verlegt. Im ersten Bauabschnitt, der jetzt im Herbst begonnen hat, werden eher einfachere Arbeiten umgesetzt. Diese sollten im Dezember fertiggestellt sein. Derzeit liege man gut im Plan, so die Verwaltung. Die nächsten Bauabschnitte starten dann im Frühjahr, wenn die Schnee- und Eiszeit vorbei ist. Die Bauzeit wird insgesamt rund sieben Monate andauern. *pw*

Foto: Berger

Die Bauarbeiten an der Osternacher Straße werden laut Auskunft der Verwaltung noch einige Monate andauern.

Pueri Cantores Kinderchortreffen in Altötting

Foto: Andreas Wurm

20 Kinder des Priener Kinderchors präsentierten sich mit ihrem Chorleiter Bartholomäus Prankl (re.) beim Begegnungskonzert in der Bruder-Konrad-Kirche Altötting.

Nachdem im Juli der Jugendchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt beim Internationalen Pueri Cantores Chorfestival in Florenz dabei war, durften sich nun 20 Kinder mit Chorleiter Bartholomäus Prankl und mehreren Eltern auf den Weg nach Altötting machen. Herbert Hager, Vorsitzender des Chorverbands Pueri Cantores im Bistum Passau, hatte zum Bayerischen Kinderchortreffen geladen, dem waren 26 Chöre aus ganz Bayern gefolgt. Knapp 700 Kinder pilgerten so zur Altöttinger Madonna und sangen ein »Ave Maria«. Die Priener Kinder durften sich in der Bruder-Konrad-Kirche zusammen mit drei anderen Chören im Konzert mit Gesang präsentieren. Am nächsten Tag trafen sich alle zum sonntäglichen Abschlussgottesdienst in der Päpstlichen Basilika: Um 10 Uhr begann das Hochamt mit Glockengeläut, Orgelbrausen und Blechbläser-Fanfaren. Der Passauer Domkapellmeister Andreas Unterguggenberger hatte u. a. das Mottolied komponiert. Nach dem intensiven, aber kurzweiligen Festgottesdienst mit viel Musik und Gesang zogen alle 26 Chöre nochmals feierlich zur Gnadenkapelle. Jedes Kind erhielt eine gesegnete Medaille und ein Lunchpaket für den Nachhauseweg.

Neben Sandwich und Donats hatten alle unvergessliche Erlebnisse, Melodien und die nicht enden wollende Freude am gemeinsamen Chorsingen zum Dank und Lobpreis Gottes im Gepäck und freuten sich schon auf die nächste Probe in Prien. *red*

Spenden für die Hospizgruppe

Anlässlich des Welt-Hospiztages 2022 hat die Hospizgruppe Prien und Umgebung e. V. Anfang Oktober auf dem Priener Markt die Bürger über ihre Tätigkeit informiert. Es sind dabei viele angeregte Gespräche entstanden und darüber hinaus 167 Euro an Spenden eingegangen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. *red*

Foto: Hospizgruppe

(v. li.) Christine Krause-Sinn und Angela Müller informierten auf dem Marktplatz von Prien über ihre Arbeit.

Für unsere hauswirtschaftliche Versorgung in Prien und Umgebung suchen wir ab sofort

AWO

HAUSHALTSHILFEN m/w/d

auf Minijobbasis / Aufwandsentschädigung

Wenn Sie gerne hauswirtschaftliche Tätigkeiten verrichten und mit Einfühlungsvermögen auf ältere Menschen zugehen können, freuen wir uns über Ihren Kontakt unter

AWO-OV Chiemgau-West e.V. | Bahnhofplatz 3
83209 Prien |Tel. 0 80 51 - 51 52

GEORG MÜLLER · GARTEN- & LANDSCHAFTSBAUTEN
PLANUNG AUSFÜHRUNG NEUANLAGEN UMGESTALTUNG GARTENPFLEGE

Der nächste Winter kommt bestimmt - wir helfen Ihnen bei Eis und Schnee

Bitte per Mail mit uns Kontakt aufnehmen.
Wir melden uns dann bei Ihnen, für ein unverbindliches Angebot.
Georg Müller | Garten- und Landschaftsbauten
Elpertinger Str. 1C | Atzing bei Prien a. Ch. | **E-Mail: kontakt@georg-mueller.org**

DRUCKLUFT technik Rosenheim

Du bist auf der Suche nach einer Tätigkeit mit fairer und pünktlicher Bezahlung? Du liebst es zu handwerkeln im Betrieb, arbeitest auch gerne beim Kunden vor Ort und hast Interesse an einem Job in Wohnortnähe? Super, dann bist du bei uns richtig.

Die Drucklufttechnik Rosenheim sucht für den Standort Bernau einen

technisch versierten Mitarbeiter (M/W/D)
auf 520 € Basis

Deine Aufgabe: Wartungen von Anlagen nach intensiver Anlernung
Reparaturarbeiten

Dein Profil: Technisches Grundverständnis und handwerkliches Geschick
Zuverlässigkeit
Führerschein für PKW

Unser Angebot: Unbefristetes Arbeitsverhältnis
Eigenverantwortliches Arbeiten
Leistungsgerechte Bezahlung (15,75 € netto/Stunde)
Bezahlte Urlaubstage
Kostenfreie Arbeitskleidung

Du hast Interesse? Schreib uns eine kurze E-Mail mit deinem Lebenslauf und Kontaktdaten. Wir melden uns schnellstmöglich bei dir.

Drucklufttechnik Rosenheim GmbH
Rudi Forst | Kreuzstraße 2A | 83233 Bernau/Chiemsee
rudolf.forst@drucklufttechnik-rosenheim.de | 0172-2412171

PFARRVERBAND Westliches Chiemseeufer · Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee

Alte Rathausstr. 1a · Tel. 08051/1010 · Fax 08051/3844 · E-Mail: Mariae-Himmelfahrt.Prien@erzbistum-muenchen.de

Gottesdienste
in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Hinweis: Der Pfarrverband empfieht, die Masken während des Gottesdienstes aufzubehalten.

Mi 16.11. 19.00 Kirche Greimharting **Eucharistiefeier**
Do 17.11. 18.25 **Rosenkranz für den Frieden in der Welt**
18.30 **Beichtgelegenheit**
19.00 **Eucharistiefeier**
Sa 19.11. 17.00 **Rosenkranz**
19.00 **Wort-Gottes-Feier**
So 20.11. 19.00 Kirche Greimharting
Eucharistische Anbetung und Lobpreis
10.00 **Eucharistiefeier**
18.00 **Cäcilien-Konzert mit der Chorgemeinschaft**
Do 24.11. 18.25 **Rosenkranz für den Frieden in der Welt**
18.30 **Beichtgelegenheit**
19.00 **Eucharistiefeier**
(mit Segnung religiöser Gegenstände)
Fr 25.11. 19.00 **Eucharistiefeier** zu Ehren der Marktpatronin musikalisch gestaltet mit Chor und Orgel
Sa 26.11. 17.00 **Rosenkranz**
16.30 **Einläuten des Advents und des neuen Kirchenjahrs**
19.00 **Wort-Gottes-Feier** mit Adventskranzsegnung musikalisch gestaltet vom Jugendchor
So 27.11. **1. ADVENT**
10.00 **Eucharistiefeier**
musikalisch gestaltet vom Kinderchor
Mo 28.11. 6.00 **Engelamt bei Kerzenlicht und Orgelmusik**
Mi 30.11. 19.00 Kirche Greimharting **Eucharistiefeier**
Do 1.12. 18.00 **Eucharistische Anbetung** und
Gebet um geistliche Berufe
18.45 **Eucharistischer Segen**
19.00 **Eucharistiefeier**
Fr 2.12. 18.00 **Feierliche Vesper mit Chor**
Sa 3.12. 19.00 Kirche Greimharting **Eucharistiefeier**
17.00 **Rosenkranz**
19.00 **Wort-Gottes-Feier**
So 4.12. **2. ADVENT**
10.00 **Eucharistiefeier**
10.00 Pfarrheim: **Familiengottesdienst**
Mo 5.12. 6.00 **Engelamt bei Kerzenlicht**
Do 8.12. 18.25 **Rosenkranz für den Frieden in der Welt**
18.30 **Beichtgelegenheit**
19.00 **Festgottesdienst** (Mariä Empfängnis)
Fr 9.12. 19.00 Urschalling: **Engelamt**
Sa 10.12. 18.30 **Beichtgelegenheit**
19.00 **Eucharistiefeier**
So 11.12. **3. ADVENT**
10.00 **Eucharistiefeier**
10.00 Griebling
Familiengottesdienst an der Anna-Kapelle in Griebling
18.00 **Adventskonzert** der Capella Vocale und dem Grassauer Blechbläserensemble
Mo 12.12. 6.00 **Engelamt bei Kerzenlicht**
Mi 14.12. 19.00 Kirche Greimharting **Eucharistiefeier**
Do 15.12. 18.25 **Rosenkranz für den Frieden in der Welt**
19.00 **Feier der Versöhnung**

Die ausführliche Gottesdienstordnung,
alle aktuellen Termine und Hinweise *der Kath. Pfarrgemeinde sind in den* ***Pfarrverbandsnachrichten*** *ersichtlich, die in den Ortskirchen aufliegen.*
Oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: ***www.pwcu.de***

Informationen und Veranstaltungen

Di 15.11. 9.30 **Meditatives Tanzen** mit Edith Heindl im Pfarrheim Prien
Mi 16.11. 15.00 **Bibelkreis** mit Gemeindereferentin Cornelia Gaiser im Pfarrheim, ein Angebot des Katholischen Frauenbunds
Do 17.11. 19.45 **Pfarrgemeinderatssitzung** im Pfarrheim
Di 22.11. 18.00 **Trauergruppe** im Pfarrheim
Mo 28.11. 19.00 **Adventlicher Hoagascht** im Pfarrheim – es lädt ein der Katholische Frauenbund

Sonntag, 20. November, 18 Uhr, Kath. Pfarrkirche

Cäcilien-Konzert

Am Sonntag, 20. November beginnt um 18 Uhr das Cäcilien-Konzert mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart in der Pfarrkirche Prien. Die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt und das Orchester Capella München bringen mit einem internationalen Solisten-Quartett und dem Organisten Johannes Berger unter der Gesamtleitung von Bartholomäus Prankl die Missa in c-Moll KV 139, das Ave Verum KV 618 und die Fantasie für die Orgel KV 608 zur Aufführung.

Kartenvorverkauf im Ticketbüro Prien: 08051 / 965660, ticketservice@tourismus.prien.de

Junge Leute helfen –
Weihnachts-Hilfsaktion »Kosovo-Kroatien-Albanien«

Am Samstag, 3. Dezember können von 9 bis 12 Uhr Hilfspakete vorzugsweise in Bananenkisten mit Kleidung, Kindersachen, Spielzeug oder Lebensmitteln bei Gertraud Messerer, Kampenwandstraße 8 abgegeben werden. Die Aktion »Junge Leute helfen« bringt die Pakete zur Verteilung bei den Ärmsten nach Albanien, Kosovo, Bosnien, Montenegro und Kroatien. Finanzielle Spenden können auf das Konto DE19 7016 9165 0001 8492 98 des Vereins »Junge Leute helfen e. V.« eingezahlt werden. Für Rückfragen steht Gertraud Messerer zur Verfügung.www.junge-leute-helfen.de

Ökumene in Prien

Gemeinsame Termine der Evangelischen, Katholischen und Neuapostolischen Kirche

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Chiemsee

Mo 28.11. 19.00 Ev. Kirche: **Ökumenisches Taizé-Gebet**
Sa 26.11. 18.00 Marktplatz: **Ökumenische Andacht** zur Eröffnung des Christkindlmarkts

Weitere Ökumenische Termine finden Sie auf der Homepage der ACK Chiemsee unter: **www.ack-chiemsee.de**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Prien

Kirchenweg 13 · Tel. 08051/1635 · Fax 08051/61282
E-Mail: Pfarramt.Prien@elkb.de · www.prien-evangelisch.de

Gottesdienste in der Christuskirche

Mi 16.11. 19.00 **Gottesdienst zum Buß- und Bettag.**
Es predigt Pfr. Wackerbarth.
So 20.11. 09.30 **Gottesdienst zum Ewigkeits-Sonntag.**
Es predigt Pfr. Wackerbarth.
So 27.11. 09.30 **Gottesdienst zum 1. Advent.**
Es predigt Pfr. Hoppe.
So. 04.12. 09.30 **Gottesdienst zum 2. Advent.**
Es predigt Pfr. Wackerbarth.
11.15 **Zwergerl-Gottesdienst** für Familien mit Kindern bis vier Jahre
So. 11.12. 09.30 **Gottesdienst zum 3. Advent.**
Es predigt Pfr. Hoppe
11.15 **Zwergerl-Gottesdienst** für Familien mit Kindern bis vier Jahre

Gruppen & Kreise

im Evang. Gemeindezentrum

Do 24.11. 10.00 **meditatives Tanzen** mit Gisela Conrad, Kosten. 9 Euro
19.30 **Treffen der Männergruppe,** Thema: Großmacht China
Do 17.11. 19.30 **öffentliche Kirchenvorstandssitzung**
Di 13.12. 14.00 **Das Kultur-Café,** der Treffpunkt für Menschen 60+, Thema: Adventsfeier

Aktuellste Informationen zu Treffen von Gruppen, Kreisen, Chorproben und Konzerten unter www.prien-evangelisch.de

Kinderkantorei

Weihnachtsmusical

Die Proben für das Weihnachtsmusical beginnen wie gewohnt nach den Herbstferien. Die Proben finden ab 10. November jeweils donnerstags in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Alle ehemaligen Mitglieder der Kinderkantorei, die inzwischen Jugendliche und junge Erwachsene sind, sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen, eine Aufführung des Musicals zu gestalten.

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden. Tel. 08051 / 1635 oder per E-Mail: pfarramt.prien@elkb.de

Neuapostolische Kirchengemeinde Prien

Alte Bernauer Str. 12 · nak-prien@web.de

Gottesdienste

Mi 16.11. 20.00 **Gottesdienst** mit Priester Böhme
So 20.11. 09.30 **Gottesdienst** mit Priester Sargant
Do 24.11. 20.00 **Gottesdienst** mit Bezirksvorsteher Stampf
So 27.11. 09.30 **Gottesdienst** mit Priester Böhme
Do 01.12. 20.00 **Gottesdienst** mit Bezirksvorsteher Stampf
So 04.12. 09.30 **Gottesdienst** mit Priester Böhme
Do 08.12. 20.00 **Gottesdienst** mit Priester Böhme
So 11.12. 10.30 **Gottesdienst** mit Priester Böhme
Do 15.12. 20.00 **Gottesdienst** mit Priester Böhme

Jugend

So 20.11. 11.00 **Bezirksjugend-Gottesdienst** in Rosenheim
So 04.12. 15.00 **Gemeinde-Weihnachtsfeier**
Sa 10.12. 14.00 **Bezirksjugend-Weihnachtsfeier** in Rosenheim

Freie Evangelische Gemeinde Prien

Tel. 08036 / 6740267 · www.rosenheim.feg.de

Chiemsee Gottesdienste

in der Kampenwandschule (Förderzentrum) Prien, Josef-von-Fraunhofer-Str. 10

So 20.11. 10.00 **Gottesdienst** mit Andreas Licht
So 27.11. 10.00 **Gottesdienst** mit Pastor Thomas Scherer
So 04.12. 10.00 **Gottesdienst** mit Martin Kahles
So 11.12. 10.00 **Gottesdienst** mit Pastor Thomas Scherer

Haus-Bibelkreise

Prien	donnerstags, 10 Uhr	(08051 / 9656112)
	donnerstags, 20 Uhr	(08051 / 9657121)
Rimsting	donnerstags, 20 Uhr	(08036 / 6740267)
Halfing	donnerstags, 20 Uhr	(08055 / 189407)
Bad Endorf	montags, 19.30 Uhr	(08053 / 6031797)

»Betreutes Wohnen daheim«
Hilfe und Beratung durch die Ökumenische Sozialstation
Informationen bei Stephanie Staiger,
Tel. 08031/2351143 oder 0171/5664493

Sabine Hofbauer
Ihre Trauerberaterin für Prien und Umgebung

Mit unserer 75 jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.

SCHMID BESTATTUNGEN
Prien . Schulstraße 11 . 08051 309070

Haus Chiemsee
– Alle Kassen –
Wohnen & Pflege
Pflegeheim für Demenz
Probewohnen ab 1,– €
Unser Vorteil: Die Bewohner sind nicht nur auf eine „beschützende Abteilung" beschränkt, sondern können das ganze Haus nutzen. Großer abgeschlossener Garten.
Lienzinger Str. 7 · 83257 Gollenshausen
Tel. 08054-7396 · Wir sind unbürokratisch

Goldener Herbst im Katholischen Kindergarten

Foto: Kath. Kindergarten

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder des Katholischen Kindergartens ist immer wieder das traditionelle Kirtahutschn, das im Rahmen der Feierlichkeiten zur Kirchweih ermöglicht wird und den Kleinen stets viel Freude bereitet.

Die Kinder des Katholischen Kindergartens sind fröhlich in das neue Kindergartenjahr gestartet. Gerade der Herbst beschert ihnen kunterbunte Erinnerungen.
Im großen Garten wird durch das bunte Laub geraschelt und Kastanienschätze werden gesammelt, drinnen stimmen lustige Reime und Lieder sowie schöne Basteleien auf die goldene Jahreszeit ein. Für Erntedank brachten die Kleinen reichlich gefüllte Körbchen mit. Im kleinen Kreis der Kindergartengruppen wurde er mit Liedern gefeiert und den Gaben gedankt. Ein großer Spaß für die Kinder und ihre Erzieherinnen ist immer das traditionelle Kirtahutschn zur Kirchweih. Ein herzliches Dankeschön an Martin Mayer und seine Familie, die dieses Erlebnis erst möglich gemacht haben. *red*

Erfolgreicher Spendenlauf der Realschule

Unter der Leitung von Anna Schuster fand am 3. Juni der Spendenlauf der Chiemsee-Realschule statt.
Die 315 Schüler der 5. bis 9. Klassen wollten mit ihrem Lauf Kinder und Jugendliche aus der Ukraine unterstützen. Bereits im Vorfeld organisierte die damalige Klasse 8a mit Unterstützung ihrer Klassenleitung Lisa Baier einen Kuchenverkauf, bei dem sie 400 Euro einnahmen. Auf Vermittlung von Kathrin Landwehrs unterstützte die Firma Adelholzener den Spendenlauf mit Getränken. Eltern, Freunde und Bekannte wurden von den Schülern gewonnen, dass mit einem Spendeneinsatz pro Runde nicht nur den Ehrgeiz der Läufer befeuert, sondern auch ein großartiges Ergebnis ermöglicht wird. Die Chiemsee-Realschule konnte dem Bürgerhilfe-Verein für die Ukraine-Hilfe so die stolze Summe in Höhe von 12.160 Euro übergeben. *red*

Foto: Berger

(v. li.) Fritz Seipel vom Hilfeverein, Schulleiterin Kerstin Haferkorn, Schüler Kilian Kippes, Regina Seipel vom Hilfeverein, die Schülerinnen Sophia Rieder und Luisa Dangl sowie Dritter Bürgermeister und Sozial-Referent Martin Aufenanger.

Nissan Qashqai N-Connecta
1.5 VC-Turbo, 140 kW (190 PS), E-Power Benzin

mtl. Leasingrate: € 292,–[1]

- Navi mit Around View Monitor
- Apple CarPlay®, Android Auto™
- 18" LM-Felgen, Einparkhilfe
- e-Pedal Step, Klimaautomatik
- verdunkelte Scheiben uvm.

Einfach tanken. Einfach elektrisch fahren.

Der neue, innovative e-Power Antrieb im Nissan Qashqai verbindet das Beste aus zwei Antriebswelten. Ausgestattet mit einem 140 kW (190 PS) Elektromotor, der über eine Batterie mit Strom versorgt wird. Die Batterie wiederum wird während der Fahrt von einem hoch effizienten 116 kW (156 PS) 1.5 VC-Turbo-3-Zylinder-Benzinmotor kontinuierlich aufgeladen.

NISSAN QASHQAI N-CONNECTA 1.5 VC-T e-POWER 140 kW (190 PS), Benziner: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,3–5,1; mittel: 4,6–4,4; hoch: 4,7; sehr hoch: 6,6–6,5; kombiniert: 5,4–5,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 122–120. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor. Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: 4.500 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10.000 km p.a. Angebot zzgl. Frachtkosten. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis Widerruf. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand Oktober 2022.

55 JAHRE AUTOHAUS HUBER
Huber Autohaus „Das ist mein.“

Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 01 57/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | **zum-huber.de**

»Der Krieg muss weg!«

Klassenspiel der 12 b der Freien Waldorfschule

Beim Klassenspiel stellte der Liebesgesang der Männer den Willen der Frauen auf eine harte Probe.

Athen, 411 v. Christus, die Frauen freuen sich: Nächste Woche werden ihre Männer für einen Monat von der Front im Krieg gegen Sparta nach Hause kommen, viele Söhne sollen in diesen Wochen gezeugt werden, um die negative demographische Entwicklung Griechenlands aufzuhalten und wieder Krieger für den Kampf gegen Sparta großziehen zu können. »Mädchen wünsche ich euch, nur Mädchen!«, mit diesen Worten erzürnt eine Greisin die gut gelaunte Gruppe. Sie selbst habe sieben Söhne im Krieg verloren. Obwohl zuerst verärgert, lässt dieser Wunsch die Frauen jedoch sehr nachdenklich zurück und sie schmieden einen Plan.

Für ihr Klassenspiel hatte sich die 12 b der Freien Waldorfschule Chiemgau das Stück »Lysistrata – der Krieg muss weg« ausgewählt. Die moderne Version von Michela Gösken des antiken Stoffs von Aristophanes thematisiert nicht nur die Ungleichheit zwischen Männern und Frauen, sondern stellt auch die Sinnhaftigkeit jeglicher Kriege in Frage – dabei ist das Ganze als Komödie verpackt. Diesen Spagat brachten die Schüler Ende Oktober wunderbar auf die Bühne. Da ist das Heer der Athener, angefeuert von ihrem Kommandanten. Auch sie träumen von ihren Frauen. Doch die sind nicht mehr zu Hause, denn sie haben die Kriegskasse entwendet und besetzen die Akropolis. Und das ausgerechnet mit der Hilfe einer Spartanerin, geeint in dem Wunsch nach Frieden. Ihre Männer sollen erst verrückt nach ihnen werden, dann werden sie sich den ehelichen Pflichten widersetzen und nur unter einer Bedingung zurückkehren: Kriegsdienstverweigerung.

Metzgerei Moritz GmbH
Hallwanger Str. 53 · Prien · Tel. 08051 2336
Wir suchen eine Verkäuferin in Voll- oder Teilzeit oder auch Minijob
Neue Öffnungszeiten seit August:
Mo 7-12:30 Uhr Do/Fr 7-18 Uhr Sa 7-12 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen

Georg Müller · Garten- & Landschaftsbauten
Planung Ausführung Neuanlagen Umgestaltung Gartenpflege
Fachgerechter Schnitt und Gartenpflege - auch schwierige Baumfällungen

Bitte per Mail mit uns Kontakt aufnehmen.
Wir melden uns dann bei Ihnen, für ein unverbindliches Angebot.
Georg Müller | Garten- und Landschaftsbauten
Elpertinger Str. 1C | Atzing bei Prien a. Ch. | E-Mail: kontakt@georg-mueller.org

Chiemsee Fischerei Stephan
Bistro & Verkauf

DIENSTAG Stremel Lachsforelle
MITTWOCH Fischpflanzerl · Saiblingsfilet · Zanderfilet
DONNERSTAG Fischsuppe NEU
FREITAG Backfisch nach Tagesfang
SAMSTAG Smörrebröd NEU
Genießen Sie auch in der Vorweihnachtszeit ein Mittagessen in unserem Bistro. Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Vorbestellungen für die Feiertage!
24.12. + 31.12.22 bis 12.00 Uhr geöffnet · 2.1. – 10.01.23 Betriebsurlaub
ÖFFNUNGSZEITEN BISTRO
Di – Sa: 11.00 – 14.00 Uhr | So & Mo geschlossen
ÖFFNUNGSZEITEN FISCHTHEKE
Di – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr | Sa: 9.00 – 14.00 Uhr | So & Mo geschlossen
Alte Rathausstraße 31 | 83209 Prien am Chiemsee
Telefon: +49 (0) 8051 24 23 | www.chiemseefischerei-stephan.de
www.SimonMeela.de

scheck ... seit 1934 !
Lackierung & Unfall-Instandsetzung
Kleine und größere Unfallschäden ✔
Kratzer ✔ Delle ✔ Rost ✔ Polieren ✔
„Spot-Repair" ✔ Lackversiegelung ✔ ...
Wir sind Ihr Ansprechpartner !
Scheck-Autolackierung GmbH • Bernauer Str. 87 • 83209 Prien
Telefon: 0 80 51 - 43 56 • www.scheck-lackierung.de

Priener Terminkalender

Mehr Informationen: Tourismusbüro Prien · Tel. 08051/69050 · www.tourismus.prien.de

Do 17.11. 20.00 König Ludwig Saal
BÜRGERVERSAMMLUNG
Einladung an alle Bürger der Marktgemeinde Prien.

Fr 18.11. 18.00 PRIENAVERA Erlebnisbad
LICHTERSAUNA
Im Kerzenschein erstrahlt der Saunagarten und das Chiemsee-Ufer an der Panoramasauna und sorgen für romantische Stimmung. Eine Feuershow im Strandbad ist das Abend-Highlight. Regulärer Saunaeintritt.

Sa 19.11. 10.45 Treffpunkt: Tourismusbüro
WANDERUNG Niesberg-St. Florian-Greimelberg mit Angela Kind
Mit dem Bus um 11 Uhr nach Frasdorf. Gewandert wird über Stockach und Niesberg mit herrlichem Bergblick zur Wallfahrtskirche St. Florian und weiter nach Frasdorf. Unterwegs keine Einkehr möglich, in Frasdorf eine Kaffeepause bei »Edeka«, bevor der Bus die Gäste wieder abholt. Reine Gehzeit 2,5 Std., wenige Höhenmeter, Preis: 9 Euro, mit Gästekarte 8,50 Euro inkl. Bus.

So 20.11. 14.30 Treffpunkt: PRIENAVERA Erlebnisbad
WINTERWANDERUNG rund um die Schafwaschener Bucht
Gewandert wird immer am Ufer des Chiemsees entlang nach Rimsting und zur Schafwaschener Bucht. Ziel ist das Seecafe Toni, wo eingekehrt wird. Ein heißes Getränk stärkt für den Rückweg. Preis: 5 Euro. Anmeldung bei Christiane Möhner, Tel. 0160 / 6661468.

So 20.11. 18.00 Kath. Pfarrkirche
CÄCILIEN-KONZERT mit Chor und Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart, Missa solemnis in c-moll »Waisenhausmesse« KV 139, Fantasie f-moll KV 608, Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt Prien, Capella München, Johannes Berger (Orgel),
Leitung: Bartholomäus Prankl. Karten 27 Euro / 21 Euro im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660 und allen München Ticket Vorverkaufsstellen. Abendkasse ab 17 Uhr im Pfarrheim.

Di 22.11. 18.00 PRIENAVERA Erlebnisbad
SCHWIMMTRAINING mit Profi-Triathlet
Um das Schwimmtraining abwechslungsreicher zu gestalten und zu verbessern, steht Julian Erhardt, ein bekannter Triathlet aus dem Chiemgau, mit Tipps und Tricks zur Seite. Regulärer Eintritt.

Di 22.11. 20.15 Yoga Blaue Villa: **EINFÜHRUNG ÖLE**
Di 29.11. 20.00 Nach einer kurzen Einführung über die Welt der ätherischen Öle von doTERRA, werden eine Reihe der Öle entsprechend der Empfehlungen von Desiree DeLunae (Autorin des Buches »I am fabulous") angewandt, anschließend eine gemeinsame Meditation. Infos unter www.yoga-blaue-villa-prien.de.

Do 24.11./ Fr 25.11./ Sa 26.11./ So 27.11./ Do 01.12./ Fr 02.12./ Sa 03.12./ So 04.12. Fraueninsel
FRAUENCHIEMSEE IM LICHTERGLANZ
Verträumt und wie verwunschen liegt im Chiemsee die Fraueninsel. An den ersten beiden Advents-Wochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag lockt das Inseljuwel mit funkelnden Lichtern Besucher von Nah und Fern. Öffnungszeiten: Do, 24.11. bis So, 27.11. & Do, 01.12. bis So, 04.12., Donnerstag: 15 bis 20 Uhr und Freitag/ Samstag/ Sonntag: 12 bis 19 Uhr. Weitere Informationen unter www.christkindlmarkt-fraueninse.de.

Sa 26.11. 10.45 Treffpunkt: Tourismusbüro
WANDERUNG zum Solarpark Urschalling mit Angela Kind
Start ist um 11 Uhr, die Wanderung führt über Hoherting nach Urschalling, wo die Gäste die neue Fotovoltaik-Anlage auf der ehemaligen Mülldeponie besichtigen. Danach geht es zur Sportgaststätte Alpenblick und nach der Mittagseinkehr zurück nach Prien. Festes Schuhwerk erforderlich. Reine Gehzeit ca. 2,5 Std., Preis. 3,50 Euro, mit Gästekarte 3 Euro.

Sa 26.11. 16.00 Wendelsteinpark:
WINTERWALD
Feierliche Eröffnung des Winterwalds

Sa 26.11. 18.00 Marktplatz
CHRISTKINDLMARKT
Feierliche Eröffnung des Christkindlmarkts

So 27.11. 14.00 Galerie im Alten Rathaus
KÜNSTLERGESPRÄCH mit Hannes Stellner
Ein Treffen mit dem Künstler hautnah.
Regulärer Eintritt zzgl. Aufpreis Führung.

So 27.11. 16.00 Kulturraum:
LACHYOGA mit Inge
Stress loslassen und wieder Freude spüren. Beim Lachyoga wechseln sich spielerisch Lach- und Klatschübungen mit entspannenden Atemübungen ab. Der Kopf wird frei, das Immunsystem gestärkt und Glückshormone ausgeschüttet. Anmeldung bei Inge Fechter, inge@lachyoga-rosenheim.de und Tel. 08031 / 89547.

Di 29.11. 14.30 Galerie im Alten Rathaus
WORKSHOP: Kinder machen Kunst
Kindgerechte Führung durch die Ausstellung »Künstlerlandschaft Chiemsee 2022" mit anschließendem Workshop. Geeignet für Kinder von 8 bis 12 J. Preis: 6 Euro. Dauer: ca. 2 Std. Max. 8 Kinder. Infos unter www.galerie-prien.de. Anmeldung unter galerie@tourismus.prien.de.

Do 01.12. 17.00 Galerie im Alten Rathaus
AFTER WORK mit Sylvia Roubaud
Künstlertreff mit Sylvia Roubaud bei der aktuellen Ausstellung »Künstlerlandschaft Chiemsee 2022".

Fr 02.12. 19.30 Chiemsee Saal
ADVENTSKONZERT der Musikschule
Es musizieren Schüler der Musikschule Prien. Eintritt frei.

Sa 03.12. 11.00 Treffpunkt: Bahnhof
WANDERUNG in Aschau mit Anna Prankl
Um 11.16 Uhr Abfahrt mit der Chiemgau-Bahn nach Vachendorf. Von dort wird nach Dösdorf gewandert und weiter an der Prien nach Aschau. Dort Einkehr. Um 15.43 Uhr Rückfahrt mit der Bahn nach Prien. Reine Gehzeit: ca. 2 Std., wettergerechte Wanderbekleidung erforderlich. Preis: 3,50 Euro, mit Gästekarte 3,00 zzgl. Bahnticket.

Sa 03.12. 15.30 Chiemsee Saal
So 04.12. 13.30 + 16.00 **SEBASTIAN STERNENPUTZER UND DER REGENBOGEN**
Kleines Theater Prien. Dauer: ca. 80 Min. inkl. kurzer Pause. Für Kinder ab 4 Jahre geeignet. Karten 7 Euro gibt es an der Tageskasse ab 1 Std. vor Beginn oder im Vorverkauf bei Juwelier Krauss in Prien | eMail: info@juwelier-krauss.de.

Fr 09.12. 20.00 Kronast-Haus
ADVENT-HOAGASCHT
Musikalisch begleitet von Brigitte Buckl an Zither und Akkordeon

Sa 10.12. 11.45 Treffpunkt: Tourismusbüro
WANDERUNG mit Angela Kind
Um 12 Uhr wird eine Wanderung gestartet, die eine Führung im Heimatmuseum durch die Ausstellung »Künstlerinnen – starke Frauen in der Künstlerlandschaft Chiemsee« beinhaltet. Ausführliche Informationen in der Chiemgau Zeitung und unter www.tourismus.prien.de.

Sa 10.12. 14.00 Evang. Gemeindezentrum: **REPAIR CAFÉ**
Reparieren statt wegwerfen, das ist die Devise des Repair Cafés. Hier gibt es Hilfe zur Selbsthilfe, gemeinsam wird versucht, Schrott und Abfall zu vermeiden und dadurch die Umwelt zu schonen.

Sa 10.12. 19.00 Chiemsee Saal
ADVENTSKONZERT der Blaskapelle Prien
Mit der Jugend-Blaskappelle und Blaskapelle Prien. Bewirtung: Glühwein und Punsch. Der Eintritt ist frei.

Sa 10.12. 20.00 Kulturraum
COME & DANCE FREITANZEN
Rauchfrei, schuhfrei, fantasievoll, Improvisation, Solotanz, Paartanz, Freitanzen, tolle Musik, Eintritt: 10 Euro.

So 11.12. 13.00 Marktplatz
DER NIKOLAUS KOMMT
... auf die Bühne des Priener Christkindlmarkts und bringt Geschenke für alle braven Kinder mit. Der Nikolaus freut sich über ein kleines Lied oder ein kurzes Gedicht von den Kindern.

So 11.12. 14.30 Chiemsee Saal
STERNSCHNUPPE – WINTERLIEDER
Die bekannten Kinder-Liedermacher Margit Sarholz und Werner Meier laden zum gemütlichen Winterlieder-Konzert für die ganze Familie ein. Karten 10 Euro (Kind 8 Euro) im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660. Einlass und Tageskasse (2 Euro Aufschlag) ab 13.30 Uhr vor Ort.

So 11.12. 18.00 Kath. Pfarrkirche Prien
ADVENTSKONZERT mit Chor- und Bläsermusik
Eine Tradition wird nach der langen Corona-Pause wieder weitergeführt. Die Capella Vocale Prien und das Grassauer Blechbläser-Ensemble gestalten zusammen ein Adventskonzert. Karten 27 / 21 Euro im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660 und allen München Ticket Vorverkaufsstellen.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Advents-Wochenenden
Freitag bis Sonntag
13 bis 20 Uhr
CHRISTKINDLMARKT PRIEN
An allen Advents-Wochenenden öffnet der Priener Christkindlmarkt seine Pforten auf dem weihnachtlich geschmückten Marktplatz.
Für den Besuch stehen eine Vielzahl an kostenlosen Parkplätzen im Ortszentrum zur Verfügung (Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonntag kostenlos).

ab 25. November
Freitag bis Sonntag
17 bis 22 Uhr
Wendelsteinpark: **WINTERWALD**
Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Wendelsteinpark in einen stimmungsvollen Winterwald und erfreut die Besucher ab dem ersten Advents-Wochenende bis Ende Januar. Während man sich tagsüber hier die Beine an der frischen Winterluft vertritt, öffnet der Winterwald ab 25. November bis Mitte Januar freitags und samstags von 17 bis 22 Uhr seine Tore zum »After-Christkindlmarkt«.

Jeden Montag
18.00
PRIENAVERA Erlebnisbad: **VITALSAUNA**
Nach dem Saunagang wartet die Saunabar mit einer fruchtigen Überraschung auf. Regulärer Saunaeintritt.

Jeden Mittwoch
11.00 – 13.00
Treffpunkt: Prien/Atzing, Elperting
SEGWAY-PANORAMATOUR
Professioneller Guide, gründliche Einweisung, Helme mit Unterziehhauben, Regencapes. Preis: 59 Euro p. P. Teilnehmerzahl: mind. 2, max. 7 P. Voranmeldung bis Vortag unter Tel. 0176 / 603 877 31.

Jeden Mittwoch
18.00 – 19.00
SCHRITT FÜR SCHRITT
Eine einfache Methode, um das Gehirn zu trainieren und gleichzeitig zu entspannen. Anmeldung erforderlich bei Birgitt Sironi, Tel. 0157 / 51579066.

Jeden Donnerstag
15.00 – 16.00
Evang. Gemeindezentrum
LITERATURLESUNG + MUSIK
Gelesen wird aus Romanen, Biografien, besonderen Sachbüchern und ungewöhnlichen Reisebeschreibungen. Eintritt frei. Infos bei Hilla Waltenbauer unter waltenbauer@t-online.de.

Jeden Donnerstag
17.45 – 18.30
PRIENAVERA Erlebnisbad: **AQUA FIT & DANCE**
Im Wasser sich fit tanzen. Offener Kurs ohne Anmeldung. Außer Feiertage, (bayerische Schulferien). Regulärer Eintritt.

Jeden Freitag
13.00 – 20.00
PRIENAVERA Erlebnisbad
EIS-SAUNA
Die Abwehrkräfte in den Wintermonaten stärken und das vitalisierende Wohlgefühl in der kalten Jahreszeit in unserer Blockhaussauna spüren und anschließend eine »eisige« Abkühlung. Regulärer Saunaeintritt.

AUSSTELLUNGEN

Galerie im Alten Rathaus
KÜNSTLERLANDSCHAFT CHIEMSEE 2022
Öffnungszeiten: Do 17.00 bis 19.00 Uhr und Fr bis So jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

ab 25.11. Heimatmuseum
KÜNSTLERINNEN –
starke Frauen in der Künstlerlandschaft Chiemsee
Öffnungszeiten: An den vier Advents-Wochenenden (Fr/ Sa/ So) 13.00 bis 18.00 Uhr;
ab 20.12. täglich 13 bis 17 Uhr. Am 24.12., 25.12. und 31.12. ist das Heimatmuseum geschlossen.

Stand: 02.11.2022 – Änderungen vorbehalten.
Vorbehaltlich der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen- und Regeln

Textildruck
Digitaldruck
Bauplandruck
Fotodruck
Druckerzubehör
Kopieren
Plotten
Reprographie
Büromaterial
Posterdruck
Großformat-Scannen

CB
Chiemgau Bürocenter
GEIGELSTEINSTRAßE 7
83209 PRIEN AM CHIEMSEE
TEL. 08051/5307
FAX. 08051/62632
DIGITALDRUCK@CHIEMGAU-BUEROCENTER.DE
WWW.CHIEMGAU-BUEROCENTER.DE

Facharbeit, Diplom- oder Bachelorarbeit, etc. drucken...
...Gerne können Sie Ihre Daten via E-Mail oder via Datenträger, als PDF an uns senden oder Sie kommen einfach vorbei.

Kaufen Sie Ihre Eintrittskarten für kulturelle Highlights in Prien, der Region und München. Wir beraten Sie gern!

Ticket büro Prien

im Tourismusbüro
Alte Rathausstr. 11
83209 Prien am Chiemsee
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30 – 17.00 Uhr

Kulturforum Rosenheim

Ticket Tel. +49 8051 965660 oder ticketservice@tourismus.prien.de

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe

Donnerstag, 1. Dezember

Textbeiträge: redaktion@priener-marktblatt.de
Anzeigen: anzeige@priener-marktblatt.de

Impressum

Das Priener Marktblatt erscheint kostenlos einmal monatlich, jeweils in der Mitte des Monats

Herausgeber:
RIEDER-Druckservice GmbH
83209 Prien am Chiemsee
www.priener-marktblatt.de

REDAKTION:
Text-Fabrik Petra Wagner
Carl-Braun-Str. 24 · 83209 Prien
Tel. 08051/30898-24
Mobil: 0175/1827546
Fax: 08051/30898-28
redaktion@priener-marktblatt.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Abdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Verantwortlich für Anzeigen:
RIEDER-Druckservice GmbH

ANZEIGENANNAHME + DRUCK:
RIEDER-Druckservice GmbH
Hallwanger Str. 2 · 83209 Prien
Tel.: 08051/1511 · Fax 1806
info@rieder-druckservice.de
anzeige@priener-marktblatt.de

Anzeigenpreise:
lt. Preisliste vom 1. Mai 2022

Fotos: Foto Berger, Prien

Auflage 5.500 Stück
Postwurfsendung an alle Haushalte

AKTIVA MEDICI

Jetzt Abwehrkräfte und Immunsystem stärken

Herbst und Winter sind Erkältungszeit. Immunzellen sind unser Abwehrmechanismus gegen alles Körperfremde. Ein gutes Immunsystem erkennt Viren und Bakterien und macht sie unschädlich. Was kann man also tun, um sein Immunsystem effektiv zu stärken und es weniger anfällig zu machen?

Neben ausreichend Schlaf, gesunder Ernährung und viel frischer Luft stärkt und aktiviert gezieltes Krafttraining die Abwehrkräfte in jedem Alter. Z.B. mit dem Immunity Boost Programm an unseren neusten, digitalen Trainingsgeräten.

Jetzt Probetraining vereinbaren:

Online: www.aktiva-medici.de • 08051/9656880
Oder direkt an unserer Rezeption.

Aktiva Medici AG • Hochfellnstraße 1 • 83209 Prien am Chiemsee
Telefon: 08051 - 96 56 88 - 0 • Mail: prien@aktiva-medici.de • **www.aktiva-medici.de**